teingeile oder deren Raum 10 Mig., für aus-g. Bei undtmaliger Kulnahme Kachlas. Big., für ausmäres 50 Dig. Beilagengebühr ger Laufend Mt. 8,50. gernipred-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugapreia: Bringerfahr 10 Bie., beret bie Boft bejoge Der "General-Angetger" erideint taglio asenbs, Sonntage in gwei Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Beile: genterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Bidentlid: "Der Cambwirth". - Der Camorift" und bie iffuffrirten ", geitere Biftier".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in BiesSaben. Unzeigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

9k. 185.

Donnerftag, ben 10. Muguft 1905.

20. Jahrgang.

Verbesserung der Wohnungs= perhältnisse.

Bisher waren in Preußen von Staatswegen für die Debeiferung der Wohnungsverhältnisse der Arbeiter und gering besoldeten Beamten in fieben Gefeten 59 Millionen M benilligt. Im neuesten, jungft bom "Reichsanzeiger" veröf. fentlichten Gesetze ift ein weiterer Gredit von 15 Millionen M für den gleichen Bwed zur Berfügung gestellt, sodaß es sich ale jest um eine Förderung der Lojung des Wohnungspro-Hems durch den praußischen Staat mittels einer Summe von 74 Millionen M handelt. In der Eisenbahn-, in der Ban, in der Bergverwaltung und in der Berwaltung des Innem find bereits Taufende von Wohnungen für die Angestellin errichtet und werden weitere bergeftellt werden. Stoat baut theils selbst, theils unterstützt er Bau-Genoffentalten. Die Summen, die bisher bewilligt find, find ja an he bedeutend. Wenn man aber bedeuft, um welche gewaltigen Zahlen von Angestellten es sich in den Betriebsverwaltungen des preußischen Staates, namentlich in der Eisenbahndemoltung, bandelt, so wird man fagen miffen, daß hier rodrecht biel gutbun ift, um der Wohnungsfalamität in winichenswerthem Umfange abzuhelfen. Man fann fich enen Begriff von der Sache machen, wenn man auf der einen eite erwägt, daß es nach dem letten, dem Abgeordnetenbude borgelegten Berichte ber guftandigen Minister gelungm wur, mit 57 Millionen Mark etwa 16400 Wohnungen gu errichten, und wenn man auf der anderen bedenft, daß allein m der Erfenbohnberwaltung Hunderttaufende von Arbeitern und gering besoldeten Beamten thatig find. hier gilt es, mmer bon neuem thatig au fein. Man burfte benn wohl and schwerlich in der Annahme fehlgeben, daß die nächste rengifde Bandtagstagung wieder mit einem areditgefete für die Berbefferung ber Bobnungs. serbaltniffe befaßt werden wird.

Wie Breugen, so geht das Reich rüftig in der Besserung des Bohnungstrefens vor, nur tag es fich hier entsprechend m anderen Berhaltniffen in den Betriebsbermaltungen nicht gang jo bedeutende Summen handelt. Auch im Reiche mbalt der Etat des Reichsamts bes Innern icon feit Jahen Beiräge für diesen Zwed. Daß der Reichsbaushaltsetat is 1906 wieder eine solche Position ausweisen wird, ist mit emider Sicherheit anzunehmen.

Die englische Armee.

Bir haben in den letzten Togen viel von der englischen otte und feit langerer Beit von einem Kriege mit England Gort. Da wir nun feinen Krieg mit England anfangen malten, tonnte es fich nur um einen bon England gewollten

Arieg handeln. Einen folden zu wollen, wird aber England hubich bleiben laffen. Denn wie viel Schaden auch eine mach. tige Flotte dem Feinde gufugen fann, die Entscheidung in einem Kriege mit einer Landmacht wird auf dem Lande ft. ttfinden muffen. In einem Kriege gu Land aber ift England allein einer Großmacht gegenüber ohnmächtig. Das hat man nicht nur im Burenfriege gesehen, wo es nach mehrjährig n Rampfen erft ein wingiges Bolfchen befiegen fonnte, und gwar auch nur, weil diefem die richtige Organisation und Disgiplin fehlten, sondern wir wissen es auch aus dem Munde des vberften Befehlshabers der englischen Armee, des Lord Roberts, und auch aus amtlidgen Angaben über die Stärfe und die Zusammensehung des englischen Beeres.

Lord Roberts nahm keinen Anstand, neulids in einer öffentlichen Berjammlung zu erklären, daß, um die ind iche Grenze eventuell gegen einen ruffischen Angriff zu vertheidigen, 300 000 Mann fehlen würden und daß in Europa die englische Armee nicht im Stande fet, es mit irgend einem Beere ber Jeftlandsmächte aufzunehmen.

Niemand fann dem Lord Roberts die Kompetens zu einem solchen Urtheil absprechen. Er hat sozusagen von der Bike auf gedient, ist aktiver Feldmarichall der britischen Armee, die er sehr genau kennt, da er sie verschiedentlich in Kriegen kommandirt und mehr britische Truppen unter seinem Oberbefehl gehabt hat, als je ein Mann zuvor. Er hat auch die deutschen Truppen in Manöbern kennen gelernt, und er steht mit seinem absprechenden Urtheil keineswegs allein. Er behauptet, jeder Soldat mit irgendwelcher Kriegserfahrung ftimme ihm bei, und Lord Wolfelen hat ein ähnliches Urtheil auch bereits gefällt.

Um das englische Heer leiftungsfähiger zu machen wäre die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht das geeignetste Mittel, da es an Material zu einem tüchtigen Beere tem Lande keineswegs gebricht. Aber die Engländer möchten fich nicht gerne zu der allgemeinen Wehrpflicht entichließen, zu der sich doch auf dem Festlande die Bölker längst haben bequemen miiffen. Lord Roberts wagt es auch nicht, die allgemeine Wehrpflicht, wie wir fie fennen, borguichlagen. Er giebt gu, daß bei den beftebenden Dienfroerhaltniffen im englichen Seere die allgemeine Bebrpflicht ausgeschloffen fei. Aber er befürwortet obligatorische militärische Ausbildung und Unterweisung im Schiegen für Rnaben und junge Manner im Inlande. Er hebt bervor die Nothwendigfeit organifirter Freiwilliger, um eine starke Referbe für den Kriegsfall zu gewinnen, da das Land nur auf diese Weise sich halten könne, ohne gum Dienstymange im fontinentalen Ginne feine Buflucht zu nehmen. Lediglich eine allgemeine militärische Ausbildung werde eine Invafion Englands unmöglich maden. England könne fich nicht geftatten, in folden Berhaltniffen weiter gu leben, wenn es nicht Gefahr laufen wolle,

fid, demnächst in einer gefährlicheren Lage zu befinden als im Sahre 1900.

Man fieht, man braucht englische Drohungen, die ja immer nur bon einem Fingoflüngel herrühren, nicht gar gu ernst zu nehmen und sich durch sie beunruhigen zu lassen, Schliehlich hat ja fein Land einen Rrieg fo gu fürchten und ist kein Land so verwundbar, wie gerade England, das in allen Welttheilen angegriffen werden kann und zu verlieren

Der russisch-japanische Krieg.

Die Friedenskonferenz.

Minister Bitte ift unit dem Gesandten Pototilow um 112 Uhr Abends mit dem Boftoner Expresang auf dem Babnhof in Portsmouth eingetroffen, wo er bon dem Gefretar des Staatsgouverneurs und wenigen Buichauern begrüßt wurde. Er beftieg fofort ein Automobil, auf beffen Rudfeite gwei Geheimpolizisten Plat nahmen und fuhr nach dem Hotel Wentworth, wo ihn die 500 Sommergafte des Hotels in eleganter Abendtoilette auf der Beranda erwarteten. Bei den heutigen Zeremonien hatten die Russen überall den Bortritt. Alle Umstände deuten darauf hin, daß Witte vor der Weitersahrt nach Portsmouth mit Betersburg fich telegraphisch berftandigen wollte und deshalb in Boston verblieb, wo er mehrere Rabeltelegramme abschidte und empfing.

Auch die übrigen Friedensgesandtschaften find gestern in Bortsmouth eingetroffen. Es fand offizieller Empfting ftatt. Kontreadmiral Meat, als Bertreter ber Bereinigten Staaten, besuchte zuerst die ruffischen Delegirten auf der "Manflower", tann die Japaner auf dem "Delphin". Die Gesandten sandeten unter Kanonendonner, Matrosen und Nationalgarden erwiesen ihnen militärische Ehren, und die Musik spielte. Die Stimmung war feierlich. Im Navn Pard folgte dann ein Friihitiid von 65 Gebeden. Der Gouberneur Mac Lane begrußte die Gafte im Ramen des Staates Newhampshire und gab der Hoffnung auf baldigen Frieden Ausdrud.

(Telegramme.)

Portsmouth (New Hampibire), 9. August. Der ruffische Friedensbelegirte von Rosen und die japanischen Delegirten trafen gestern hier ein. Alle Delegirten nahmen im Sotel Wentworth Wohnung. Bormittags suhren fie fämntlich in Booten nach dem Marinearsenal, wo sie von Kontreadnnral Mead nebst bessen Stab begrüßt wurden. Es wurde Salut geschoffen. Die Mannschaften erwiesen militärische Ehren. Den Bevollmächtigten wurden dann Zimmer im Marinevorrathsgebaude zugewiesen. Mead ertheilte die ftrengften Beifungen gur Sicherung vollftandiger Gebeimbaltung der Berathungen ber Bevollmächtigten. Den Delegirten wurde dann ein Frühftud gegeben, bei bem die amerifani-

Kleines Feuilleton.

Die englische Sausfran, "Heute ist die englische Frau die einelte Hansfran der West. Bor 200 Jahren mar sie die Eas ist der Grundton des Klageliedes, das Mrs. Huth im "Rineteenth Centrup" auftimmt. Gie führt auf ben gang ber hausfraulichen Tugenben bie Berichlechterung ber den, bleichen und anämischen Rinber nicht nur in ben über-Biertein Londons, fanbern auch in ben Dorfern auf bem Der Grund bafür liegt allein barin, bag unfere Sausm-nichts mehr bon ben Pflichten wiffen, die bie Ratur ben be erfüllen gebietet, bon Rochen, Saushalten und Rin-Bor allem mußten bie Frauen ber boberen Gefelldichten, die über eitlen Tond und wissenschaftlichen Spiebem bie bergeffen, fich wieber mit folden Dingen befaffen benn bie unteren Schichten belebren.

Beil ihre Mutter ihr bas Zigareticurauchen verbot, bat fich bas Leben zu nehmen versucht. Das junge Mädchen, das in Berliner Bacrenbause als Berkäuserin angestellt ift, batte ner Rollegin ronchen gelernt und wurde eine leibenichaft. anderin Gie verbrachte fast ibre gange freie Beit bamit, etter zu baffen. Die Rachbarn nahmen baran Aergernis.
ungenirt am Jenster ber elterlichen Dofwohnung rauchte iffatioten fie bei ihrer Mutter ale unanftanbige Berfon, boies Beispiel im Dause gebe und meinten, "es muffe nit bem Mabel gefommen fein, wenn es sogar ichon Bigatande". Die Mutter, eine einsache Frau, machte barauf. te jungen Tochter Borwurfe und untersagte ihr folieglich allemol zu Saufe zu rauchen. Dies Berbot nabm fich Raden jo av Bergen, daß es fich mit einer Salgsaurelöfung im elterlichen Hausbalt gefunden batte, zu vergiften verstehen bie leichtsinnige That ber jugendlichen Selbstaubilitäten bie leichtsinnige That ber jugendlichen Selbstaup anbibatin fofort entbedt murbe und balb argiliche Silfe gur

Stelle war, hat die leibenschaftliche Raucherin doch erhebliche innere Berlegungen erlitten.

Ein sibeles Gefängniß. Einer Newhorfer Melbung zusolge wurden infolge staatlicher Untersuchung in der Strasanstalt in Jackson (Michigan) merkwürdige Entbedungen gemacht. Der Gefängnißbirektor ist ein Andänger der Lebre von der "Befserung durch freundliche Behandlung" und ertheilte Gruppen von Dieben, Mördern und anderen Berbrechern jeweils mehrtögigen Urlaub. Die "Staatspensionare" besuchten Birkuffe, Bergungungslofale und ließen es fich wohl fein. Im Gefängniß selbst bestand eine Art Republik, beren Prafident ein Mörber war. Die Gefangenen beranftalteten Theaterunterhaltungen und gaben Gartenfeste. Dieje verfiefen gewöhnlich fo larmend, bag bie Nachbern Beschwerbe führten. Ein Sträfling erklärte bor bem Untersuchungsausschuß, sein Gesangener habe jemals einen Fluchtversuch unternommen, da das Gesangnis das angenehmste Deim sei, das man sich wünschen könne. Medrere Gesangene waren von den Annehmlichkeiten ihres Gesängnisausenthalts so entgudt, bag fie auch nach Ablauf ihrer Strafgeit in ber Anftalt

Der Beiter bom Lambe. Bor einem Saufe in Paris, beffen Thur mit schwarzem Tuch ausgeschlogen ist, barrt ber bistere Bagen, in dem wir alle unsere seite Spaziersahrt machen, und der Ausscher mit umflorter Peitsche. Straßauf, straßab eilen die Leidtragenden herbei. Unter ihnen befindet sich ein Mann, dessen langer, peinlich sander abgebürsteter Rock mit seinem Zuschnitz unbeholsene Biederseit verräth, offendar bedeutet er den Jenit under Lauften die Karlikan Weisters Durch in ber Laufbahn eines borflichen Meifters Bwirn. Der Mann führt mit schwarzbebandschuhter Hand bas Taschentuch über Stirn und Mungen, man weiß nicht recht, ob er bie perlenben Schweißtropfen ober eine versichlene Babre obwischt. Rummer-vollen Untliges und verschüchtert fieht er fich in ber fremben Umgebung um, enblich nabert er fich einem Berren, beffen barmlos gutmutbiges Meußere ibm Bertrauen einzuflößen icheint, ,Mch, mein armer Better", murmelt er mit thranenerfinder Stimme, "er war fo gut ein Mann bon Ropf und Berg. Die

Familie erleidet einen unersetlichen Berluft." Der barmlofe herr nidt wehmuthig beiftimmend; baburch getröftet und ermuthigt, schließt fich ber Better bom Lande an ihn an, als ber Bug sich in Bewegung seht. Er beutet auf die nächsten Bermandten, die dicht hinter bem Sarge schreiten: "Sehen Sie Georges an! Es ist boch Georges? Ich tann mich tauschen, benn ich habe seit geraumer Beit meine Berwandten nicht besucht. Er ist ganz und gar gerschmettert. Geine Frau bat Rervengufälle gehabt," Der harmlofe herr blidt mit vermehrter Theilnahme und Compathie auf seinen gesühlvollen Nachbar, der sich dadurch bewogen fühlt, sein trübes Inneres noch mehr zu entbüllen. Er sast seinen Begleiter vertranlich am Arm: "Ach, ein Unglück sommt felten allein. Denten Gie fich, ich reife im Schmerz um meinen Better nach Baris, achte am Bahnhof nicht auf meine Sabseligfeiten - in meiner Beimath gibt es feine Tafchenbiebe -, unb ba hat man mir richtig meine Reisetosche und mein Bortemonngie geftoblen. Wenn ich nur meiner Frau telegraphieren fonnte und etwas Geld zu einem Imbiß in ber Tosche batte. Ich wage nicht, meinen Berwandten jeht mit solchen Dingen zu kommen, Sollten Sie —" Der barmlose herr nicht verständnißinnig und sieht ben armen Beraubten in eine Rebenftrage. Dorr greift er in die Brufttafche, bolt eine Metallmarte bervor und fpricht, indem sein milbes Auge ploglich einen barten, stechenden Boli-geiblid erhalt: "Wie Gie sehen, mein herr, bin ich Gebeimpoli-gift. Das Bernünstigste ist, Gie folgen mir, ohne Aufsehen au machen, gur Bache. Ihre Schliche find bekannt!" Der Better vom Lande folgt biesmal mit aufrichtiger Betrübnis feinem be-maskirten Begleiter. Dem Polizeikommissar gestand er ein, daß er seit zwei Jahren babon lebe, bei Begräbnissen den ausgerandten Bermandten aus der Proding zu spielen, dieses Gewerbe habe ihm täglich im Durchschnitt 20 Franken eingebracht. In seiner Wohnung fand man eine Angahl schwarzer Röde verschiedenen Ebarakters die er, dem Milien entsprechend, abwechselnd zu verwenben pflegte.

在 照是 题

ichen Offisiere mit ihren Gattinnen gugegen maren. Die Be-

97r. 185.

rollmächtigten fehrten barauf ins hotel gurud.

Portemouth (New Sampshire), 9. August. (Reuter.) Minifter Bitte erflärte beute in einem Interview, er fei mehr als je von dem Buniche befeelt, alles in feiner Macht liegende gu thun, um den Friedensichlug berbeiguführen. Aber alles werde davon abhängen, was die Japaner erwarteten zu erlangen. Er werde indeffen nichts unversucht laffen, um das gewünschte Ziel zu erreichen. In dem Falle des Fehlichlagens werbe die Welt das Urtheil darüber fällen, wen die Berantwortung treffe.

London, 9. August. Gin Korrespondent des Daily Telegraph, welcher mit Bitte nach Portsmouth reifte, übermittelt feinem Blatte eine längere Dorlegung der ruffifchen Ansichten über die Friedensfrage. Er führt aus, Rufland lehne entschieden die Zahlung einer Kriegsentschädigung ab, ebenso die Abtretung irgendwelchen ruffichen Gebietes einschließlich



. Wiesbaben, 9. Auguft 1905.

Die Fleischnoth.

Der Reuen Bol. Rorr, gufolge find Die Borfigenden fämmtlicher Landwirthichaftstammern Preugens für den 11, August zu einer Konferens wegen der Fleischtheuerung nach

Berlin geladen.

Ein Telegramm meldet uns aus Berlin: In 26 Bolfsberfammlungen, die von den Sozialdemofraten einberufen maren, wurde Die Fleischnoth besprochen und überall eine gleich lautende Protestresolution angenommen, die die unbeschränkte Einfuhr fremden Schlachtviehs nach denjenigen Orten berlangt, wo durch ausreichende Kontrolle bes Schlachtviehs und durch gute Fleischbeschau Sicherheit gegen die Einschleppung von Biehjeuchen und anstedenden Granfheiten gegeben

Die Gährung in Welfairika.

Der R. 3. wird über den Aufstand der Eingeborenen in Portugiefisch-Beftafrita gemeldet: In dem Begirt Cacenbe, nördlich von Deutsch-Ovamboland, wo die Portugiesen vor Jahresfrift eine ichwere Niederlage erlitten, griffen 60 Muanjanas mehrere von portugiefischen Anfiedlern bewohnte Dorfer an. Die meiften Bewohner wurden niedergemetelt; alle Boufer wurden verbrannt. Drei frangofische Miffionare wurden von den Räubern weggeschleppt, vermochten jedoch au entfommen.

Das Baager Schiedsgericht

gab in der Mastat-Angelegenheit feine Enticheidung in der Sauptfache gu Gunften Englands ab, indem es Frankreich das Recht absprach, nach dem 2. Fanuar 1902 Maskat die Führung der frangösischen Flagge zu erlauben.

König Eduard

iiberreichte nach Beendigung des gestrigen Diners dem frangöfischen Admiral Caillard die Halsfette des Großfordons des heiligen Michael. Eine große Anzahl Reugieriger war mittelft Sonderzuges aus allen Theilen Englands in Cowes eingetroffen, um biellumination ber frangofifden Schiffe gu befichtigen. Dieses farbenprächtige Schauspiel fand den Beifall der gesammten Zuschauer. Im föniglichen Theater in Bortsmouth wurde bei Beginn der Borftellung die französische und englische Nationalhymne gespielt, was Anlah zu lebhaften Kundgebungen des Publifums gab.

Cowes, 9. August. (Rentertel.) Die beiden Flotten machten am Bormittag zahlreiche gegenseitige Befuche. Biele Offiziere liegen fich nach verschiedenen Jachten rubern, denen aus fie fich bas Rennen um den Potal des Königs anjahen, welcher von Lord Duraven "Carriad" gewonnen wurde; andere begaben sich jum Frühftud beim königlichen Jachtgeschwader. Um Radmittag fand ein Gartenfest in East Comes Castle statt. Abends luden die englischen Meisen die gegenüberliegenden frangöfischen Schiffe gum Diner. Die frangösischen Admirale und Kapitane diniren auf ber Admiralitätsjacht. Auf dem "Jaureguiberry" findet am Abend großer Ball ftatt.

Das Bombenattentat in Konstantinopei.

Nach dem bisherigen Ergebniß der Untersuchung der Pildigkommiffion find 2 Inländer der Thaterschaft und Mit. hilfe bei dem Attentat verdächtig. Infolge des Attentats ist bie Erlaubniß, dem Selamlif beizuwohnen, febr eingefchränkt; bie diplomatifchen Miffionen wurden von diefer Magnahme berftänbigt. Die Untersuchungskommission im Pildia erhielt die Rachricht, daß der des Attentats verdächtige Rips in der Schweiz angekommen fei. Der Belgier 30. vis erscheint auch dadurch fompromittirt, daß er mit dem Armenier Bbidir in Beziehungen ftand; deshalb wird noch immer vermithet, daß in die Attentatsangelegenheit Mazedonier und Armenier verwidelt find.

Die lage auf Kreta

icheint wieder fritisch ju fein. Wir erhalten folgende Darftellung aus Ranea, 9. August: Die Insurgenten bemächtigten fich des Zollhauses des Dorfes Caftelle und wollten nicht zulassen, daß das russische Kanonenboot "Chrabry" eine Ab-theilung Gendarmen landete, die wieder Besitz vom Zollhause nehmen follten. Das Ranonenboot bombardirte und gerftorte bierauf das Dorf durch 120 Schuffe. Die Infurgenten, deren Feuer zwei ruffifche Seeleute verwundete, biften ichlieflich die weiße Flagge.

Deutschland.

Bochum, 9. August. In der Borftandofitung. Des Rnappidiaitsvereins wurde mitgetheilt, daß der lette Bergarbeiterftreif einen Berluft an Beitragen im Betrage bon 1 700 000 M brachte.

Ausland.

Mailand, 8. Muguft. Marim Gorfi, ber mit feiner Frau nach Lugano gefommen war, um dort eine Billa zu miethen, wohnte dort bei der ruffischen Revolutionarin Balabanow und lebte sehr zurückgezogen. Inzwischen ist er, da er ein passendes Haus nicht finden konnte, nach Bürich abgereift, mabrend feine Frau in Lugano blieb.

Das Eisenbahnunglück bei Spremberg.

Ueber die Spremberger Katastrophe werden folgende Einzelheiten gemeldet: Der fahrplanmäßig um 3.20 Uhr bom Görliger Bahnhof abgelaffene Schnellzug Rr. 113 war giemlich ftark besetzt, namentlich in der ersten und zweiten Wagenklasse. Um 5.39 Uhr traf der Schnellzug in Spremberg ein, wo er dem Nachgug zu dem Schnellzug Rr. 112, Richtung Berlin, begegnen mußte. Der Rachzug war in den letten Tagen, so auch am Tage des Unglücks, mäßig besetzt, batte aber tropdem eine geringe Berspätung erlitten. Run hätte der Schnellzug 113 in Spremberg das Eintreffen des Gegenzuges erwarten muffen. Durch ein Berfeben, wie behauptet wird des Stationsvorstehers, erhielt der Schnellzug Ausfahrt und befand fich bei fast voller Fahrgeschwindigkeit 1900 Meter hinter ber Station, in ber Rabe der Bahnmarterbude 7, als der fehlende Rachzug auf dem Geleise berangebrauft fam. Ungliidlicherweise beschreibt die Bahnstrede an jener Stelle eine ftarke Rurve, fo daß bas Lokomotivpersonal Die drohende Gefahr erft zu erfennen vermochte, als die beiben Büge auf eine Entfernung von taum 150 Deter fich der Stelle genabert batten. Dit faft ungeminberter Beidmindigfeit fauften die Gonell guge aufeinander. Ein donnerahnliches Rrachen erfüllte die Luft, dann folgte ein Augenblid Totenstille. In der nochften Minute ertonte das Schreien der Bermmdeten, Die unter ben Trümmern der Büge begraben waren. Die beiden Lotomotiven batten fich ineinan der gebohrt, waren bon dem Bahndamm heruntergestürzt und bildeten eine einzige, unentwirrbare Triimmermaffe. Die nachfolgenden Gepächwagen waren zersplittert, die Adfen zerbrochen oder verbogen. Der erfte Versonenwagen zweiter Maffe des von Berlin fommenden Schnellzuges hatte fich auf die Trummer bes Gepäckwagens geschoben, ber zweite Personenwagen erfter und zweiter Raffe fich in den Borwagen hineingeicheben, fo daß die Infaffen beiber Bagen gum größten Theil sermalmt waren. Die nachfolgenden Wagen zeigten weniger ftarke Beschädigungen. Die Bagen ber britten Alaffe erliften burch den Bufammenftog nur geringe Beritorungen. Der beim Ungliid getotete Oberstleutnant Wilh. Er 2. taus ift ein Better bes befannten Geschichtsmalers Cretius, bon dem die Berliner nationalgalerie einige Gemälde befitt. Auch er verfügte über ein reiches malerisches Talent und hatte nabe Begiehungen gu Berliner literarifden und fünftlerijden Rreisen. Ein anderes Opfer des Ungluds, Graf Seinrich Pelas b. Blauen, ift ein Cobn bes Bringen Beinrich 26. Reuß jüngere Linie und der Gräfin Viftoria von Fürftenftein; er war am 6. April 1888 in Görlit geboren.

Der ichwerverlette Lofomotivführer Rrug ift geftern Bormittag gesturben. Schwer verlett ist auch Zugführer Ruch. Der Stationsaffiftent in Spremberg ift auf Grund ber Bernehmungen über das Ungliid bom Amt fusben. dirt worden. Er hat den Zug aus Spremberg abgehen latsen, troudem er wußte, daß der Nachzug aus Görlit abgelasfen mar.

Die amtlichen Mittheilungen des Gifenbahnministeriums über das Eisenbahnungliid bei Spremberg find noch immer febr unvollständig. Man versichert, daß man auch dort nichts näheres wisse, und daß genaue Auskunft nur die Eisenbahndirektion Balle geben konne, in deren Sanden die amtliche Untersuchung liegt. Die Rettungsarbeiten geftalteten sich außerordentlich schwierig. Eisen- und Hoizplutter hatten fich derartig in einander geschoben, daß die Toten und Berwundeten mit Aexten aus den Trümmern berausgehauen werden mußten. Bis geftern Morgen waren 17 Tote und 14 Schwerverwundete geborgen. Die gablreichen Leichtverletten begaben fich aum größten Theil zu Fuß nach Spremberg, wo ihnen Rothberbande angelegt wurden. Für die Schwerverwundeten wurbe an der Ungliidsftelle ein Berbandsplat angelegt und vier Merzte hatten reichlich zu thun, ihnen die erfte Silfe angedetben zu laffen. Bon dem Majdinenpersonal dürften brei Mann getotet worden fein. Bis geftern Morgen tonnten nur ber Bugführer und der Beiger von dem Schnellzug Rr. 113 befreit werden. Der Zugführer, der in Johannesthal wohnen, verheirathet und Bater von fünf ummündigen Kindern fein foll, war tot. Der Bremfer wurde am gangen Rorver verbrannt, aber noch lebend nach Kottbus geschafft. Das Personal der Maschine Nr. 112 liegt noch unter den Trümmern. Der Berfebr auf der Görliger Babn wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. Die Büge erfahren infolgedeffen gang bedeutende Beripätungen. Der gestrige Frühzug ift ifberhaupt ausgeblieben. Der D-Zug traf mit einer Stunde und fieben Minuten Berfpatung ein, der um 8.59 Uhr in Berlin fällige Berfonengug hatte eine Berfpatung bon 35 Minuten.

Die totgeglaubte Frau Justigrath Rodau-Görlit befand sich nicht im Zuge, sie war in Berlin geblieben. Ein Görliger Bankier bat fich durch feine Geistesgegenwart gerettet, indem er fich platt auf den Boden legte; er murde fpater nur leicht verlett aus den Trümmern hervorgezogen.

Bon anderer Seite wird uns noch gemelbet: Das Unglud hatte verhütet werden fonnen, wenn das Signal gleichzeitig mit der Abfahrt des Buges von Schleife abgegeben worden ware. Die beiden Blige naberten fich mit Bolldampf einander, ohne daß die Maschinenführer merken fonnten, daß fie

auf ein und demfelben Geleife fuhren. Bei dem Bufamm ftog murden über 150 Berfonen verlett. Eine dere Berfion befagt, das Eisenbahnunglud jei, wie es ichdurch eine Berfpatung des fahrblanmägigen Schnellinge aus Gorlit berborgerufen worden. Bon jedem Buge bliebe die brei legten Bagen dritter Raffe völlig unveriehrt. 200 Ministerium hat zwei Rathe als Kommissare nach Spremben entsandt, die den Thatbestand aufnehmen und die Unterha

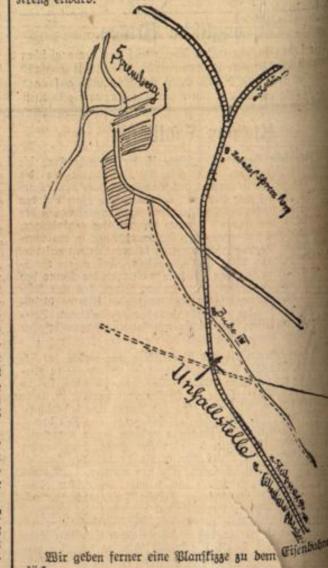
ung leiten follen.

Spremberg, 9. Auguft. (Tel.) Cohn und Tochter big Auftigraths Rodau find verlett. Bier der getoteten Berie nen find noch nicht refognoszirt. Die Leichen des Lofome ripführers Geidel und des Beigers Balter find unter bin Trummern vorgezogen worden. Die Toten find faum en ftellt. Die außerlichen Bunden find in der Saupifate Hauptabidurfungen. Der Tod icheint durch Quetidungen bes Unterleibes eingetreten ju fein. Den im Kranfenbes darnieberliegenden Bermundeten ging ce Abende leibis Die Aufregung auf dem Spremberger Bahnhof ift noch Steigen begriffen. Aus allen Orten treffen Depeiden ein mit der Anfrage, ob diefer ober jener unter den Opfern be Rataftrophe fich befinde. Die Angehörigen der Toten find ich onender Weise von der Eisenbahnbehörde benachtichtin frerden. Die getoteten Eifenbahner find durchweg verfielen thet und Familienväter. Ueber die Schuldfrage bin amtlicherfeits Stillschweigen beobachtet. Auf eine Anfton ob der bom Dienst susbendirte Affiftent, dem Die Schuld in geidrieben gu werden icheint, wie es in Spremberg bie überlaftet gewesen sei, wird auf das lebhafteste bestriffe Er ift um 4 Uhr in den Dienft getreten und um 51 Uhr it das Ungliid geicheben. Die Ursache scheint ein Digberftandnig in der telegraphifchen Rorrefpondens gwifden den Stationen Spremberg und Schleife gewesen gu fin Soweit der äußere Eindrud geht, scheint man in den Areife der Borgesetten der Meinung beizupflichten, daß eine grobe Sahrlässigfeit das Unglud verschuldet hat. Den gestrion Tag fiber haben gablreiche Bernehmungen bon Bean stattgefunden. Bis gestern Abend war es noch nicht geglich die beiden entgleisten Maschinen zu heben. Wit Fadellet wurde die ganze Nacht hindurch gearbeitet. Die neunjährte Tochter des Buffetiers am Görliger Bilhelmstheater war während der Rataftrophe durch das offene Fenfter eines ib theils 3. Klasse aufs freie Feld geschleudert und blieb under

Oberfileutnant Wilhelm Cretius, der bei dem Ungut getötet wurde, ift 1842 in Breslau geboren, nahm an ber 3.



fampfung des polnischen Aufstandes in Posen theil, ferner den Feldziigen 1864, 1866, 1870-71, toobei er bas Erken Arenz erwarb.





Nr. 185.

Bon einer Windmühle getöbtet. Die Bos. 3tg. melbet aus Anrich: In Seriem wurde der 22jährige Sohn eines Mühlenbefbrest on einem Windmühlenflügel getroffen, er wurde sofort

Das Lebewohl der Todigeweihien. Ein Telegramm meldet aus Emden: In der Nordsee ist eine Floschenpost ausgesunden worden, welche lantet: "Nordsee, 62 Grad, nördlich, 2. Februar 1906, Dampser "Amrum" Flensburg. Schweres Wetter. Dampser verloren. Derzliches Lebewohl im Namen der Besahung.

Per Kampi gegen die Tuberkuloje. Man meldet uns aus Manubetin, 8 August: Ter versjorbene Direktor der Motorwaensabrik von Bens, Hugo Gans, vermachte Herrn Dr. Julian Markije bier 20 000 A als Fonds zur Bekämpiung der Tuberku-

lleberiall auf einen Schöffen. Man melbet uns aus halle a 2. 8. August: Gestern Abend überfiel ein Gesegenheitsarbeijer auf der Hamptstraße einen Schöffen. Det seiner Verhaftung ernifen Rowdies für ihn Partei, wobei ein Soldat, der bei der Beimebne mithalf, durch einen Messerstich verwundet und ihm bei Seitengewehr entrissen wurde. Ein starkes Bolizeiausgehot vonde mit Revoldern bedroht. Zahlreiche Verhaftungen sind pareengmmen worden.

Automobilunfälle. Auf ber Chansses Reustrettin-Schlawe überfür das stenerlos rasende Automobil eines Kittergutsbesigers
trei Arbeiter. Zwei wurden getödtet, einer gefährlich verletzt.
Aus Wolfrathshausen (Bahern), 8. August, wird gemeldet: Ein schweres Automobilunglück hat sich beute Bormittag furz vor
18 Uhr ereignet. Geheimrath Dr. Bunum aus Bersin fuhr mit leinem Automobil in ziemlicher Geschwindgikeit den berüchtigten Dossener Berg binab, wobei er selbst steuerte. Das Automobil überschag sich und die Insassen stützten beraus. Dr. Bunum murde erheblich verwundet. Sein Resse und der Chanssenr blieben

Giffige Vilze. In Rogan (Schlessen) erfrankte die Familie der Stellenbesigers Kurzadhm nach dem Genuß gistiger Bilge, Jurydam, bessen Sjähriger Sobn und ein Zjähriger Entel sind bereits gestorben. Die übrigen Familienmitglieder liegen schwertrent darnieder,

Unweier in den Bergen. Man melbet aus Innsbrud, 8. Anglie Auf den Bergen liegt tiefer Schnee. Gestern war ein Krantag mit Riederschlägen (6% Millimeter), wie dies seit bielen Iahren nicht mehr beobachtet worden ist. In manchen Gegeden war der Regen wolfenbruchartig. Der Bach, der aus dem Achenbal sommt und in Iendach mehrere Werfe treibt, sührt sotiel Geröll mit sich, daß die Jendach-Werfe, ein Hittenwerf, die Milden, eine Brauerei und ein Sensenwerf den Betrieb einfellen mußten.

Binfiurz eines amerikanischen Baarenhauses. In Albanh (Ber. Stoaten) fürzte bas Geschöftshaus von Meher ein. Die konkinophe wurde durch mangelhafte Stüpung während der Bauteperennen verursacht. Bon 300 Angestesten entsamen 175 rechteitig, auch der größte Theil der ührigen wurde relativ leichtberleh aus den Trümmern bervochgeholt. Dreihig Personen wurden der "Ars. Ita." ausolge getöbtet.

wurden der "Frif. 3tg." ausolge getödtet. Erirnnsen. Man meldet uns aus Cette, 8. August: Drei Betrosen, welche in einem Boot einen Ausstlug auf das Meer unternahmen, wurden dom Sturme überrascht und ertranken. — In Larochelle sind zwei Einwohner der Insel Oleron beim Baten ertrunken.

Allbergiftung. Ein Telegramm meldet aus Radel: In bem Dorfe Marzenin erfrankte eine sechstöpfige Arbeitersamilie an Milbergiftung. Bor bem Eintressen ber arzelichen Silfe starben find Bersonen.

Die Lage bes "Brintemps". Aus Baris wird gemeldet: Die Gerlaumlung der Bertreter der Areditanstalten und das Generalmodiat der Produktendörse beschloß in der Angelegenheit des Karacanhauses "Brintemps" erstens, das jezige Kapital des Kintemps" beradzusehen und zweitens das Kapital durch Borzeststim wieder zu erhöhen, welche hauptsächlich für die alten Unionire des "Brintemps" refervirt werden sollen. Die entscheidende Bersammlung sindet am Freitag statt.



Hus der Umgegend.

Biebrich, 8. August Stadtverordnetenversammlung. Anweend unier dem Borsis bes Derrn Prof. Dr. Bed find 28 Stadtmordneten, vom Wagistrat die Herren Bürgermeister Bogt,
deleerbnete Dr. Schleicher und Schreiner, Stadtölteste Schmidt
und Liebergelt Dudwick in Der Magistrat hegutragt gus ge-Siebtralb Didertioff. 1. Der Magistrat beantrogt aus ge-beilichen Gründen die Weiterverlegung ber Wasserleitung ber Wilhelmstraße nach ber Solgstraße, womit sich bas Kolle-m einerstanden erklärt und die hierfür geforberten 1540 A. ligt. 2. Der Antrog bes Magistrats um Bewilligung ber all sur Bilafterung bes liegen gebliebenen Studes ber Burgwird mit der Maßgabe genehmigt, daß bierfür altes Pilaeinande und daß bei der nächten Pilasterung das Abolisden bedacht wird. Die gesorderten 600 K werden bewissigt.
Die Unzulänglichseit der an der Hobertusstraße gelegenen Bifdule somobl in Rlaffenräumen als auch in Eutbebrung Eurahalle hat fich immer mehr heransgestellt, weshalb ber beidiofen bat und die Bewilligung der Mittel hiermit benogt Rach einem älteren Kostenanschlag sollen 118,000 A. einer genägen, während ein neuerer Anschlag 140,000 A for-Das Rollegium weift, ba ibm bie letteren Koften viel gu rideinen, die Sache an die Baufommission gurück. 4. Die mming bewilligt die dom Magistrat gesorderten 200 K für lesse Fursprzeiselle für Lungenfranse. 5. Der Antrag Magistrats zum Anfauf von Gelände zur Erweiterung des bosses auf den Anfauf von Gelände zur Erweiterung des bosses auf den Anfauf von Gelände zur Erweiterung des tofes auf ber öftlichen und norboftlichen Geite wird geneb-6. Es tommt febr häufig por, bag burch abirrenbe eiet-Strome der hauptleitung der Sübdeutschen Eisenbahn nastubre des Wassers beschädigt und durch neue erseht merbiffen, woburch ber Bafferwerdsbertvaltung bebeutenbe Komatteben. Es ift nunmehr ein Bergleich mit ber vorgenann-

ten Bahngefellichaft gu Stande gefommen, wonach biefelbe für bie bis aum 1. Februar 1. 3. entstanbenen Schaben 1800 A und bis jum 1. Juli 2000 M gablen will. Der Bergleich findet bie Ge-nehmigung bes Kollegiums. 7. Entgegennahme ber Antwort bes Auffichtsrathes ber Aftiengefellschaft für Gasbeleuchtung und be-finitive Beschluffaffung bezüglich bes Gasprozesses. Der Bertrag mit ber Gefellicaft, wonach bie Gasfabrif am 1. Dai 1921 an die Stadt übergeben follte, bat bereits die lette Berfammlung beschäftigt. Runmehr find feitens bes Auffichtsrathes ber Gefellschaft einige kleinere Abanderungen (u. a. höbere Werthichanung ber in Betracht tommenden Grundftude) wieBerlangerung ber Frift bis jum 30. April 1924) vorgenommen worden. Es entipann fich hierüber eine langere Debatte. Während ein Theil ber Berjammlung auf enbaultige Austrogung bes Brogeffes plabirte, führte ein anberer Theil aus, bag bie Stadt bei Geminnung bes Prozeffes nicht so hohe Bortheile babe als wie bei den jezigen Zugeftandnissen ber Gesellschaft. Schließlich wurde ber Magistrat ermächtigt, den endgiltigen Bertragsabschluß nunmehr zu bewertftelligen. Herr Rettor Michaelis interpelliri ben Magistrat besüglich Berbringung aller Leichen nach der Leichenhalle und fragt an, ob lettere auch bei Ausbruch einer Epibemie ausreichend fei, ferner, ob auch auswärtige Merste bas im § 2 ber betr Ordnung verlangte Beugniß über anstedenbe Kranfheiten ausstellen fonnien. herr Burgermeifter Bogt bejabte biefe Fragen. — Mus ber Mitte ber Ctabtverorbnetenberfammlung wurde beantragt, herrn Bürgermeister Bogt anläglich bes gludlichen Buftanbefommens bes Gasbertrages eine Zuwendung von 2000 A. gufommen zu laffen. Die Berfammlung erklärt fich hiermit einverstanden. w Schierftein, 9. Muguft. Jebes Jahr im Monat Auguft gieht unfer Turnberein binous ins Freie, um feinen Mitgliebern und

Gonnern einige genugreiche Stunden in Gottes freier Ratur gu bieten. Ber fennt nicht bas Schiersteiner Freudenbergfest. Alt und Jung haben bort manche frobe Stunde verlebt, wenn bei Sang und Rlang, bei gutem Wein und Bier bolfsthumliches Turnen, Bolfs- und Jugenbspiele sowie Tang miteinander abwechselten und nicht wenige mogen ungern von dem Beschlug ber letten Generalversammlung bas geft in biefem Jahre am 20. Muguft nicht auf ber iconen Bergesbobe, fonbern bier unten im hal abzuhalten, Kenntniß genommen haben. Aber viele altere Leute, bie fich noch fo gern mit ber Jugend freuen, benen ber Weg bis auf ben Freudenberg in ben frühen Rachmittagsstunden inbeffen au beschwerlich war, wünschten bie Abhaltung bes schönen Feftes in unmittelbarer Rabe bes Ortes. Dazu tommt noch ber Umftand, daß der Freudenberg unfer bisheriger Festplatz, früher Gemeinde eigenthum, in Brivatbefig übergegangen ift, und bie Turngemeinde Schierftein jest gewiffermaßen gezwungen ift, bas Geft an anderer Stelle abzuhalten, Der neue Festplat bireft am Safen, eignet fich für unferen 2med wie geschaffen. Er verfest uns in die angenehme Lage, aus bem früheren Freudenbergfest ein mahres Turn- und Bolfsfest zu machen. Da er in unmittelbarer Rabe ber Turnhalle liegt, so kann man bem Bublifum bei bem rogen Interesse ber Mitglieber am Bereinswesen biesmal etwas besonderes bieten. Der Berein rechnet beshalb nicht allein auf ben Besuch ber Einwohner Schierfteins, sondern auch auf die Bewohner ber benachbarten Städte und Dorfer die ja erfreuliderweise febr gerne unferen Drt befuchen. Bei uns finbet ein Jeber, was er fich auf einem Ausfluge wunfcht, nämlich frobe Stunben und etwas gutes gu effen und gu trinfen. Das Fest-Programm wird später im Anzeigentheil veröffentlicht, boch kann beute schon berrathen werben, daß es ein recht abwechslungsreiches werden wird. Es iftbem Turnverein febr baran gelegen, bas Bublifum immer mehr fur feine gute Cache gu gewinnen. Wie mancher Beamte, bem bie nöthige Bewegung sowohl, als auch bie Anspannung seiner Kräfte sehlt, thate gut baran, regelmäßig su turnen; aber auch bie Schaben einer einfeitigen Krafteanspannung, bie ber Beruf jo vieler Menichen mit fich bringt, werben burch ein regelrecht geleitetes Turnen beseitigt. Es ift wirklich ichabe, bağ noch große Kreife ihre Gefundheit nicht höher ichagen ober aus falichem Stols ober gu großer Bequemlichfeit ben Turnplat meiben. Schreiber biefes hatte gang fürzlich noch die Ge-nngthung, daß ihm fein Hausarzt ein weiteres strammes Turnen sehr empfahl. Wir hossen daber immer mehr Freunde zu gewinnen und laben zu unserem Feste am 20. August schon hiermit gang

+ Dobheim, 8. August. In den hiesigen Weindergen tritt die Blattfallfrankbeit (Peronospora viticola) derart start auf, daß die Weindergsbesitzer durch amtliche Besanntmachung ausgesordert worden sind, die Krankbeit durch Besprizen mit Lupferditriollösung zu bekämpsen, auch dem austretenden Schimmelpilz durch Schweseln entgegen zu treten. — Mit dem 1. August d. 3. ist dei der hiesigen Ortskrankenkasse die nach weiter gebildete 6. Klasse in Krast getreten. Zu derselden gehören dieseinigen Arbeiter, welche einem Berdienst von 3,80 K und höher töglich haben. — Die durch freiwillige Sammler hier dergenommene Dauskfokeske sinen Beiragkon 276.86 K ergeden. — Herr Tünchermeister Frig Lieger vor 276.86 K ergeben. — Derr Tünchermeister Frig Lieger von 276.86 K ergeben. — Derr Tünchermeister Britz dr ieger hier verkauste seinen Beirag von 276.86 K ergeben. — Derr Tünchermeister Frig Lieger von 276.86 K ergeben. — Derr Tünchermeister Britzer an den Taglöhner und Weindergsarbeiter Philipp Funst hier zum Preise von 7500 K — Deute ist mit dem Bau der Wasserleitung, Legung des Kohrnehes begonnen worden. Bei der um 6 Uhr Vormittags beginnenden Arbeit führte unser Derr Bürger-

weister Rossel den ersten Spatenstich aus und zwar im Thalrandweg im Weisburgerthal oberhalb dem Ort, wo zuerst die Rodrlegung von der Weisergewinnungsanlage dis zum Hochdehölter vorgenommen werden soll. Zugleich soll auch in verschiedenen Ortsstraßen, welche in diesem Jahre noch ausgedant werden mit der Rodrlegung begonnen werden. Die ganze Leitung soll dis März t. I. sertig gestellt sen wozu sich der Unternehmer vertraglich verpslichtet hat. Die diesige Gemeinde darf erwarten, daß sie dis zum Frühsahr nächsten Jahres reichlich mit gubem Trint- und Rutzwasser wersehen ist und somit einem undedingten Bedürfnis entsprochen wird. Auch die Stollenanlage macht, nachdem sehr der ganze Betrieb maschinell betrieben wird, gute Fortschritte. B. It die dersehen Tagen wurde wieder eine neue Onelle ausgehauen. Die tägliche Wassermenge beträgt etwa 40–450 cbm. was dei der sehr trockenen Jahreszeit ein günstiged Refultat ist.

fb Sonnenberg, 8. August. Das hier vom 21. bis 28. August einzuguarrirende 3. Bataillon Insanterie Regiments Kr. 115 und eine weitere Kompagnie desselben Regiments besteht aus 1 Major, 5 Dauptleuten, 9 Lentnants, 1 Stabsarzt, 1 Oberzahlmeister, 85 Unteroffizeren und 623 Gefreiten und Gemeinen — Sonntag 13. Aug. sindet auf diesigem Turnplate eine Bezirksvorturnerübung des 1. Bezirks Gau Süb-Nassan statt.

* Bierstadt, 7. August. Bon Dienstag 15. bis 27. Aug. erhält unser Dorf Einguartirung und zwar ca. 600 Mann. Es sind dies Mannschaften aus den Garnisonen zu Gießen und Darmstadt. Die Gemeinde vergütet zu den 80 & Einquartirungsgeldern von Mann und Tag 40 & Zuschlag. Dies bedeutet eine Ausgade von über 3000 A. — Die freiwillige Feuerwehr eine Feierte am vorigen Sonntag ihr 4. Stiftungsfest auf dem Festplatze an der Aloppenheimerstraße. Außer den hiesigen Bereinen nahmen auch Feuerwehren der Umgegend theil. Die neue Steigleiter im Werthe von 1000 A. wurde eingeweiht. Ein Ball im Saste

dur Rose beschloß die Feier. — In der letzten Zeit wird viel über Gartendied ich stahle geslagt. Unseren Flurschüßen ist es gelungen einige Diebe zu ertappen. — Der Unterricht in unserer Bolssschule beginnt am 14. August. — Die Ernte sann bereits als beendet angesehen werden. Wohl selten dürste dies mit so frühem Termin vorgekommen sein.

s Bleibenstadt, 8. August. Am Sonntog, den 13. August Rachmittags beginnend, hält der Turnberein Bleidenstadt in dem an der früher projektirten Rennbahn gelegenen schönen schattigen Balde sein diesjähriges Waldselt, berbunden mit Abkurnen ab. Für ausgezeichnete Getränke, sowie gute Speisen ist ausreichend Sorge getragen. Auch für die Tanzlustigen hat der Berein Sorge getragen, indem ein guter Tanzbuden gelegt wird. Freunbe und Gönner des Bereins seien darauf hingewiesen und herzlichst eingeladen.

* Mainz, 8. August. Aus Furcht vor Strafe ist der 14jährige Barbierlehrling Heinrich Steinhof in den Tod gegangen. Der Junge hatte das neue Jahrrad eines Kansmanns gestohlen und es für 35 A verfaust. Gestern wurde er von der Bolizei als Thäter ermittelt und verhaftet. Nachdem er ein Geständniß abgelegt, wurde er wieder entlassen. Deute Bormittag erhängte er sich in der Küche seiner Eltern.

erhängte er sich in der Küche seiner Eltern.

v Brandach, 8. August. Die Arbeitslöhne auf der hiesigen Wei- und Silberhütte sind um 10 pCt. er höht worden. — Oberbald unserer Stadt, nach Zollgrund zu, sand heute eine militärische Uebn ng seitens der Ossisiere vom Feld-Art-Regiment 23 aus Koblenz statt. — Nächsten Montog den 14. August läst die Stadt ihre diesjährige Obst freszenz und zwar aus den Otwicken Vernegarten, Kosenader, und Reitplatz an Ort und Stelle versteigern. — Die Ergänzungswahlen zur Stadtversordneten. Bersamlung sinden in diesem Jahre im November statt. In Klasse 3 sind 2 und in Klasse 1 und 2 se 1 Stadtversordneter zu wählen. — Albert San er aus Nieden erhielt dei dem am Sonntog sintgehabten Spickererberg-Aurn- und Spielsest den 23. Preis. — Als Hississeldhüter wurde Derr Christian Schmidt von hier angestellt.

a. St. Goarshausen, 8. August. Gestern Abend trug sich auf der Chausse nach Reichenberg ein bedauernswerther Unglückssalfall zu. Der Taglöhner Zöller aus Lierschied kam mit einem mit Steinen beladenen Wagen dahergesahren. Auf dis jetzt unausgestärte Wiese gerieth er unter den Wagen. Die Röder gingen ihm über die Brust sodaß der Tod sofort eintrat. Zöller hinterlöht eine Wittide mit noch aum Theil unversoraten Kindern

ihm über die Brust sodas der Tod sosort eintrat. Zöller hinterlößt eine Wittide mit noch aum Theil unversorgten Kindern.

* Frankfurt, 8. August. Der Objährige Kousmann M. Bogt erschoß sich Sonntag Nachmittag in seiner Bohnung. Bogt dewohnte ein möblirtes Zimmer bei einer Kamilie. Seit etwa drei Wochen war Vogt außer Stellung. Er machte die größten Anstrengungen, wieder eine Stellung zu sinden, sah sich aber in seinen Hoffmungen getäuscht. Da auch seine Baarmittel erschöpft waren, beschloß er, in den Tod zu geben. Bogt wird als ein rubiger, nüchterner Mensch geschilbert. — Gestern Nachmittag um halb vier Uhr ert rant oberhalb der Obermainbrüde gegenüber vom Schlachthof, der 8 Jahre alte Sohn des Buchdruckers Martin Deister. Der siehen Deister spielte mit anderen Kindern Ballen und ging rückwärts nach dem User zu, wobei er rücklings in den Main siel.

g. Münster (Oberlahnfreis), 7. Angust. Gestern fand die Einweihung der neuen Turn balle unseres Turnvereins statt. Turnerische Anssährungen des hiesigen Turnvereins und Gesangsvorträge des Turn dere in 8 zu Weger und des Männergesangvereins zu Münster verschönten die Jeier.

— Wie unser Turnverein, so werden auch dald im nahen Aumenan und Villmar a. d. 2. die dortigen Turnvereine zur Einweihung ihrer Turndallen schreiten können. Der Verein in Anmenan dat bereits einen großen Maschinenban auf Grube "Got» tesgabe" zu diesem Zwede angesauft.



* Wiesbaben, 9. August 1905.

Die Wochentage im Volksaberglauben.

Die einzelnen Tage ber Woche haben im Boltsaberglauben ihre verschiebenen Bedeutungen, und es bürfte nicht unintereffant sein, sich einmaletwas näher damit zu beschäftigen. Der Montog (bies lunge), ber feinen Ramen zu Ehren' bes Monbes führt, gift nicht als glüdbringend, er foll indessen prophetisch für bie gange Boche fein. Am Montog barf man teine Reife antreten, fein Rind querft gur Schule ichiden, feine Saat ausstreuen, furz nichts unternehmen, was irgend von Wichtigkeit ist, benn "Montags-werke werben nicht wochenalt." Linder, die an einem Montage geboren werben, follen eines jähen Todes fterben. Der Dienftog (bies martis) einst dem Mars geweiht, hat schon einen besseren Ruf. Er soll vor allem günftig zur Eingehung einer Ehe sein und dem Baare, das an ihm vor den Altar tritt, eine glückliche Zufunst verheißen. Am Mittwoch (dem römischen dies mercurit, b. h. Tag bes Merfur) foll man fein Rind taufen, weil es fonft arbeitsfaul wurde, auch bas Bieh nicht auf die Alm treiben ober die Ställe reinigen. Ralber, die am Mittwoch gur Belt fommen geben nach Anficht bes Bolles zu Grunde, Bur Getreibeans-faat foll fich inbeffen ber Mittwoch beffer eignen, als irgend ein anderer Bochentag. Befonders gute Eigenichaften werben bem Donnerstag gugeschrieben, ber bei ben alten Germanen bem Donar geheiligt war. Er gilt als glückspendend und wird gleich bem Dienstag für trefflich jur Cheschließung geeignet erklärt. Bob-nungs und Stellenwechsel sind stets an diesem Tage zu bewirken, wenn die Beränderung jum Bortheil ausschlogen soll. Böllig verschriech ist bagegen der Freitog, der nach allgemeiner Mei-nung nichts als Unbeil im Gesolge bat. An ihm darf feine Unternehmung bon Bebeutung begonnen, fein Brob gebaden merben, benn "Freitag-Brob bringt Angft und Roth", feine Sochaeit stattfinden, teine Baiche gewaschen werben usw. Bas man in ber Freitagsnacht traumt, soll in Erfüllung geben. Schneibet man am Freitag fich die Ragel, jo befommt man Gelb und bleibt bor Babnichmergen befreit, wechselt man aber bas hemb, so ift man por Bliggefahr ficher, Der Camftog (bies faturni), im alten Rom bem Saturn beilig, führt nach bem Bolfsaberglauben fowohl Gutes wie Schlimmes mit fich. An ihm empfiehlt es fich, einen Den. ban "richten" ju laffen, bom Spinnen aber foll man abfeben Die Samftagsnacht gilt als Geifternacht. Bom Conntage enblich, ber pls "bies folis" bem Tagesgestirn unterstand, wisen wir, bag er bie an ihm geborenen Kinder su Gludsfindern macht, bagegen bringt er bemjenigen, ber ihn nicht beiligt, sondern mabrend feiner irgend welche Werftagearbeit verrichtet, Unglud und Scha-

Mir

山

\$0.27

ES I

en fe

kurd

500

381 X

tot i

gin L

Bitt

Eine Proteit-Versammlung der Bunde.

97r. 185.

Seit Monaten bat fich unferer Sundewelt ein Entruft. ungofturm bemächtigt, der vor wenigen Tagen fogar gefahrvoll gu werden drobte. Warum gerade erft vor einigen Zagen, nachdem doch die schlimmsten Tage der schrecklichen Sundesperre von all' den fleinen und großen Bierfühlera überstanden worden find. Wenn auch anfangs muthentbrannten Bergens. Schlieflich fügte man fich aber doch geduldig in fein Schichal, weil man wußte, daß man nun eintoal ein gang untergeordnetes Wefen in der großen Beltgeschichte ift und als foldes den Rand zu halten bat, wenn baberen Orts befahlen wird. Das ift eben ber Lauf ber Belt und darum ift bagegen auch nicht anzukampfen. Man weiß tas ja von feinen Berren, die fich ebenfalls ber Dronung fügen miffen. Alfo, wie gefagt, die "herren hunde" hatten ichliehlich gegen die Freiheitsberaubung nichts einzuwenden gehabt, wenn nicht furs vor Enflaffung aus dem Gefängniß etwas wie eine Bombe in ihre Gemither geplatt ware. Und das wirfte fürchterlich. Was dies fein mag? Wir wollen barifber ichweigen. Die Bundebevöllerung foll es meiter unten felbft ergablen. Auf feinen Gall fonnte man fich fo et. was gefallen laffen. Die weiter vorgeschrittenen Elemente riethen zu einer Berfammlung, zu der möglichst alle Rollegen mit Damen eingeladen und in welcher nach einem eingebenden Referat eine geharnischte Resolution gegen den von gewiffer Seite unternommenen Attentatsversuch auf das Koalitionsrecht unferer Sunde losgelaffen werden follte. Di fe 3dee fand begeifterten Beifall. Frit Forterrier in Biebrich, gin unter den "Genoffen" als vorzüglich befannter Redner, follte darum angegangen werden, das Referat zu übernehmen. Mit Freuden that er das, denn ihm machte es Bergnügen, die neuesten Gewaltmagregeln gebührend zu geißein. Die Borbedingungen, als da find Redner, Zeit — natürlich fomite man nur Rachts unter freiem Simmel gufammenfommen - und Ort, maren alfo foweit erfüllt gewesen. 30, aber wie wegfommen aus der Zelle? Doch auch da wurde Rath geschafft. Dit bem von dem mit allen nur denfbaren Ränfen ausgeftatteten fleinen Tedel-Prinzen aus Bies. baden entworfenen Fluchtplan erflärten fich fast fammtlide Rollegen und Rolleginnen einverstanden. Und nun bieg co handeln, aber vorsichtig, flug und weise meinten alle, damit das gute Borhaben nicht bereitelt wird.

Rehmen wir jest an, wir befanden uns mitten in der am Dienstag Abend 10 Uhr ftattgehabten großen hundeberfannnlung. Den herren hunden icheinen gerade mir befonders am Bergen zu liegen - warum, wiffen wir nicht -, benn fie batten nicht verfaumt, uns mit einer Einladung zu beehren. Allerdings mit bem Bemerfen, bag wir gang allein ericheinen und auch die Gadje ftreng distret behandeln möchten. Wir fagten das ju, find aber leider wortbriidig geworben, indem wir die Berhandlungen furz nach dem Stenogramm ffizziren. Sollten wir dieferhalb bei der hundegesellschaft in Ungnade fallen, nun, dann bitte höflichst um Entschuldigung. Es mar nicht bos gemeint. Im Gegentheil, wir batten bamit bas Befte für das Bohl unferer nütlichen Sausthiere im Auge. Warum soll denn auch die Oeffentlichkeit nichts erfahren von der nicht anarchistischen, harmlosen Berhandlung. Ra, wenn wir Schuld daran haben follten, daß etwa ein polizei. lices Strafmandat wegen Richt-Anmeldung einer Berjammlung beim Sundevorftand einfaufen jollte, dann bitte, wir

unterftitgen die Gefellichaft. Es mar 210 Uhr. Bon allen Geiten famen die Bunde leis wie die Nacht herbeigetippelt, zu Pärchen sowohl wie auch einzeln. Diejenigen, welche vom Land waren, hatten einmal wegen des weiten Begs und jum anderen damit die Soche nicht gar fo auffällig ift, die Damen zu Saufe gelaffen. Es machte sich bereits unter dem Trupp ein großer Unwillen durch Senurren und Bellen bemerfbar, denn Bunfto 10 Ubr fehlte der Brüses sowohl wie auch der Redner noch. Endlich, 10 Minuten nach 10 Uhr, fam der gute Leporello vom Main mit seiner Gattin Rora vom Bellrigthal und dem Redrec Frit Forterrier, triefend wie eine Baffermaus an, fodag man glaubte, Die "boben Berrichaften" hatten erit furg porber ein Wettschwinnnen im Rhein unternommen. Doch man war frob, daß fie da waren. Und nun begann die Berfammlung. Der Brajes Leporello bom Main, ein prachtig r Rerl bom Stamme ber Dobermanner, eröffnete biefelbe mit folgenden Worten: "Geehrte Damen und Herren! Zunächit danke ich Ihnen Ramens unseres Komitees für A des Ericheinen und das bamit bewiesene Interesse an der Hochhaltung unferes Standes. Sie wiffen ja Alle, verehrte Anwesenden, ju welchem Zwed wir bier versammelt find. (Wiffen wir, jur Sache! schreit ein kleiner Rehpinscher baswifden.) Ein von jonftwo Bergelaufener mit einer bojen, Sofen Krankheit - mon nennt fie Tollwuth - (man nennt fie fo! wauwaut die würdige Gemablin des Präfidenten tuawijden) hat unferen freundlichen Regierungsbezirk betreten. Das ift gewiß nicht icon, benn gefährlich mar ber Reil, ber am beften bort geblieben mare, mo ber Pfeffer madft. Und dabei läßt er sich natürlich auch noch erwischen. Run war unfer Schidfal befiegelt. Der gefährliche Gauner (lebhafte Brischenrufe: "Roch viel zu gelind!") hat zwar seine wohlverdiente Strafe erhalten. Aber wir? Wir, die wir uns feiner Schuld bewußt, im Gegentheil ebenfo rein und fauber wie die unschuldigen Lämmer find und unseren Herren immer treu gedient haben, wir alle miffen barunter leiden. Finden Sie, meine Amvefenden, es gerecht, wenn man und einfach wider nichts und wider nichts erbarmungslos Monate lang ins Gefängnif wirft?! (Stürmifcher Tumult, Rufe, wie: Infamie, einfach baarsträubend, und sonstige Rraftausbrude erdröhnen. - Die Schelle des Brafidenten rappelt fortmabrend.) Mäßigen Sie fich, verebete Damen und Berran, fonft fommen wir nicht gum Biel. Das Schlimmfte fommt erft nach. Darüber wird Guch Rollege Forterrier berichten. Rube ift bie erfte Burgerpflicht. Da wir aber machtlos gegen die uns widerfahrene, jeder Beidreibnug fpottende Ungerechtigfeit find, nun bann beißt es eben fich wohl ober libel bineinfügen. Wir baben uns ja auch jett darüber binweggefeut, um fo mehr, als ja bald die goldene Freiheit winkt. Da macht Rollege Forterrier-Biebrich brieflich eine Mitheilumg. die unfer Mut in erneute Ballung verfeben muß. Das foll

er Ihnen felbst ergablen. Ich bitte jedoch um strengste Rube. Sonft fommen wir nicht ans Ziel. Also, herr Kollege, bitte!

Forterrier betritt, höflich fich berneigend, die Reduertribune. Lebhaftes Bravo begruft ibn. "Geehrte Berjanunlung. 3ch darf mid gang furg faffen, da der Berr Brafident Ihnen ja ein Bild über unfere berzweifelte Lage gegeben hat. Richt genug damit, daß wir armen Geichopie ohne Beranlaffung ichon fo lange Beit im Rerfer ichmachten miiffen. Die meiften verniinftigen Leute haben ja auch Mitleid mit uns. Gott fei Dant and die Breffe bis auf ein wenigftens nur mir befanntes Blatt, das uns anicheinend die Freiheit ger nicht gonnen fann. Es fucht und fucht immer neue tollmuthige Berbachtsmomente an unjeren Rollegen festzustellen nur damit wir und im Leben nicht mehr auf den Stragen ber uns lieb gewordenen Stadt Biesbaben erbliden laffen durfen. Wenns auch nicht wahr ist, was die "hochweisen" Herren der Redaftion jest in der Gurfenzeit von unferem ehrbaren Stande ihren Lefern aufzutischen wijfen, bas macht nichts. Den anderen Tag wird's widerrufen. Die Hauptsache ist und bleibt für das Blatt, uns zu kompromittiren. Und dabei geben wir doch gerade vor diefen Gerren, wenn fie uns begegnen, febr respettvoll borbei. Was haben fie benn eigentlich mit uns. Seben Gie, verehrte Unwesenden, jo las mein Berr, der übrigens diefes Blatt gu meinem lebhaften Bedauern zu feinem "Leibblatt" fich auserforen hat, diefer Tage wieder eine jolche Marmnadricht vor, wonach ein erneuter Fall von Tollmuth feitgeftellt worden fein foll. Der Berr schrittelte nur den Ropf dazu. Auch die gnädige Frau. Und rinige Tage fpater fteht ba gu lefen: "Es ift nicht fol" Ja, tras fagen Sie bagu? Mein Herr war einfach baff und Sie wohl auch, meine Damen und herren. Das fann nicht fo meitergeben. Alfo, um jum Schluß zu fommen. Gigen folde, unseren Stand ichwer schädigende Alarmnachrichten muffen wir entschieden Protest einlegen. Ich dente, Sie find damit einverstanden, wenn wir folgende von mir ausgearbeitete Rejolution gum Beichluß erhiben und der Letreffenden Breffe einsenden. Ich werde dieselbe also verlesen:

Die beute Abend auf dem Agelberg zu Wicsbaden versammelten Sunde von Biesbaden und Umgegend protefttren gang energisch gegen die durch theilweise umvahre oder finnentitellende Beitungenotigen berurfachte ichwere Beleidigung und Berabwürdigung ihres gerade im hiefigen Regierungsbegirt bochangesehenen Standes. Gie verlangen entichieden größere Borficht feitens ber in Betracht fommenden Seite. Sollte jedoch unfer Berlangen feine Berücksichtigung finden, sondern weiter biel garm um nichts über den Sundestand gemacht werden, dann find die hier vereinigten Hunde darin einmüthig, der in Frage stehenden Breife den Bonfott infofern ju erflären, als fie, nachbem fie endlich wieder ihre Freiheit erlangt haben, ihrer Herridaft fategorifch erffaren: Entweder wir oder fie! Denn wir fonnen nicht einem herrn dienen, der eine Beitung in feinem Saufe halt, die ftanbig auf uns bett."

Bravo! Bravo! Sehr richtig! Sehr richtig! schrieen die Bersammelten voll Enthusiasmus in die stille Abendlust binein! Absenden! hallt's von einer allerliebsten Wolfslipit, biindin herüber. Da, plöglich einen Augenblick Mäuschenstille. Dann waren die Bersammelten wie der Wind auseinandergestoben, denn die Behörde hatte anscheinend "Wind" von der Bersammlung befommen. Auch der Berichterstatter verschwand wie der Witz von der Bildsläche. Was mit der Resolution geworden und ob die Herren Hunde ersolgreich protestirt haben, das muß erst die Zukunst lehren.

* Aniser Wishelm und König Ednard. Die Zusammenkunst bes Kaisers mit König Eduard wird nach dem "Taumusboten" in Franksurt a. M. im "Hotel Imperial" vor sich geben, vorignszesegt, daß sie überhaupt während der Reise des Königs nach Marienbad stattsindet.

* Gafte bes Raifers bei ber Raiferparabe. Der Ronig bon Spanien mirb als Gaft bes Raifers an ber Barabe bei homburg v. b. S. am 8. September mit großem Befolge theilnehmen.

Der Generallentnant 3. D. Rubolf von Barb in Wiesbaben seiert bente den Tog, an dem er vor 65 Jahren als Sefondeleutnant in das 1. Garde-Regiment 3. F. eintrat. Der Insibar, der noch Leibpage bei König Friedrich Wilhelm 3. war und die Feldzüge 1864, 1866 und 1870-71 mit großer Anszeichnung mitmachte, ist der Senior der ehemaligen Offiziere des 1. und 3. Garderegiments 3. F. Er lebt seit langem in Wiesbaden und erfreut sich noch einer vortrefflichen Gesundheit.

r. Berkehrsnachricht. Mit Beginn bes Winterfahrblanes vom 1. Oftober ab werben auf verschiebenen Bahnlinien des diesseiitgen Stationsbegirls diesenigen Arbeiterrücksahrkarten, welche eine Entsernung von über 50 Kilometer baben, in Folge Ermangelung eines Berkehrsbedürfnisses dis auf Beiteres auf gehoben. Seitens der arbeitenden Klasse würde dagegen nichts eindenwenden sein, wenn anderseits als Aequivalent dasür ein billiger Tarif eintreten würde

t Besitzwechsel. Bei der Versteigerung der Immobilien der Erben des verlebten Bhilipp Ott in Biedrich ging die Hofraithe Kelbstraße 13 in den Besitz der Herren Gebrüder Karl und Fritz Ott über.

* Aurhaus. Die beiden morgigen Abonnementskonzerte um 4 und 8 Uhr im Aurhause werden von der Kapelle des Regiments von Gersdorff unter Leitung des Kapellmeisters herrn Gottschalf ausgeführt.

** Preisgefrönte Entwürse einer Antomobil-Rennbahn. Auf

Breisgekrönie Entwürke einer Ansomobil-Rennbahn. Auf bas vom Wiesbadener Rennflub veranstaltete Breisausschreiben sür den geeignetsten Entwurf einer Pserde- und Automobil-Rennbahn sind 5 Projeste eingegangen, von denen die drei prämiirten beute früh im Hestgaal des Rathbauses aur Besichtigung ausgestellt sind. Der 1. Preis wurde dem mit dem Motto: "Sincere et constanter" versehenen Entwurf der derren Oberingenieur Stein und Architesten Dahm und Alappthor-Köln zuerkannt. Den 2. Preis erhielten die Architesten Boser, Burgbardt und Großmann-Leipzig mit ihrem Entwurf "Ard Patris", während der 3. Preis dem Architesten Jod. Enstaah ist.

Bwei stabtbekannte Persönsichkeiten find gestern gestorben und awar der hier als Bensionär lebende 74 Jahre alte Lehrer a. D. Karl Bechtel sowie der von jedem Kind gekannte Ugent Ludwig Kink, letterer im 57. Lebensjahre. Bechtel stammte aus Beilmünster und amtirte früher in Michelbach. Er war bei seinen Amtskollegen sehr beliebt.

** Billige Schuhwaaren. In ber Nacht sum 8. August aus be der Schutlasten eines Schuhwaarengeschäftes an der Mach straße erbrochen. Gestohlen wurden daraus 14 Paar gelbe mischwarze Derren- und Damen-Bazcals-Schube. Die Polisei bei noch nicht seistellen können, wer der große Schuhsreund zewein ist.

S Saftung bes Rechtsanwalts für Len von ihm ertheilten Mei Der Kläger batte einen von ihm angestrengten Prozes betlore und zwar infolge eines ihm von seinem Rechtsanwalt gopeben sabrlaffig-sehlsamen Rathes. Er erhob gegen seinen Saewalte die Schadensersapslage und drang damit in der letten Infandurch. Das Reichsgericht äußerte sich nämlich dahin, los der Rechtsanwalt, der gegen Bergütung in Rechtssachen dem Unim genden ein bestimmtes Berhalten oder Borgehen anräth, sur den Plachtbeile zu haften hat, die der von ihm Berathene durch seinen Rath erseidet, wenn dieser Rath sich nicht allein als sehlsan, wedern überdies auch als sahr lässigiger weise erheilt zweit. Durch die Einlassung auf die unter ausdrücklichem oder stillschweigendem Erbieten zur Bersügung gestellten Frage um Erstein und Rath tritt der Rechtsanwalt stillschweigend zu dem Ansterdenen in ein Schuldwerhältnis, das ihn zur Sorgialt die der Berathung verpflichtet und daher bei Außerachtlassung der Sorgialt für die Folgen des Rathes bastdar macht.

of Maffenbergiftung burd Banille. In bem reigenben State, den Ronig im Obenwald berricht gur Beit unter ben Ginnobner und ben gahlreichen Rurgaften gleiche Aufregung über bie Blaien vergiftung, bie fich, wie bereits furs gemelbet, am Connbig ber ereignet hat. In allen Birthichaften und auf ber Strage brie man nur von biefem Borfommnig, bas erfreulichermeife roch in lativ gunftig abgelaufen ift. In König betreibt die etwa Soja einen Bubbing ober etwas abnliches. Um letten Conntor | Fran Korner talte Banillefreme bereitet, bie allen botten munbete. Un bem Effen nahmen theil Frau Korner felbit, i beiben Gofne, bie brei Tochter, ferner feche Dabchen im Mbe bon 20-25 Jahren aus Franffurt a. DR., ein Dabden ent Darmftabt, eins aus Reichelsbeim i. D., fowie brei herrn ent Frantfurt. Die Lesigenannten find fammtlich Rurgafte unb enige bavon auf Roften ber Frantfurter Orisfrankentaffe in Richt weit bon ber Samilie Rorner wohnt ber Forfter @ dafer Seiner seit längerer Zeit erkrankten Fran brachte man eines Bebfuch von ber Banillecreme. Sie ah selbst bavon und lies auf ihre 3 Kinder bavon etwas effen. Schliehlich bekam noch bas bjäbrige Kind bes Bädermeisters Wo ü, der mit der Famille Kinder ner bermandt ift, bon ber Gugfpeife. Albenbe etwa um 6 15 ftellte fich bei ben Berfonen, bie bon ber Speife gegeffen bette Schwindel, Erbrechen, Durchfall und beftige Leibichmerzen en Man rief ben Argt Dr. Bormut, ber balb noch feinen Rel gen Dr. Bimber gugog, benn bis um Mitternacht glich be Rorneriche Saus einem Lagaret. Gelbfwerftanblich erfannten Merate fofort die Bergiftung und wenbeten Gegenmittel an ben Erfolg batten, bag beute alle erfrantten Berfonen, es ma im Gangen 21, außer Lebensgefahr find. Bemerft fei, bag ber a tefte Cobn ber Wittme Borner, ber in Darmftabt bei ben 115r als Lehrer-Einjähriger bient, von bem Creme nichts gen-batte, er blieb auch gefund.Auf telegraphisches Ersuben weille ftern Dr. Collat bon Darmftadt in Ronig, ber feiner 3 auch bei ber Bohnenvergiffungsaffaire in Darmftabt als S ftanbiger bernommen wurbe. Dr. Collat ftellte feft, bei b Bergiftung bon Banille herrührte, was auch bie beiben ber ermahnten Mergte gleich angenommen batten. Die ju ber Eren benutte Banille mar aus bem Kornerichen Geschäft entnomme Ein Reft ber Creme wurde nach Giegen in die chemische Unter fuchungsanftalt ber Univerfitat gur Brufung gefandt. Areisarst Balger aus Erbach weilte gestern wegen ber Magingenbeit in Konig Bu bemerten ift noch, bag bas Rind bes Bader Rog am schwerften ertrantt war. Bur Beit flagen bie Battenten noch fiber Bergidwäche, bie man burch Kampferinjeftionen in fo beben fucht. Seute Rachmittag waren ber Oberftaatsanwalt w Beffert und ber Obermediginalrath Dr. Saufer von ber meb nifchen Abtheilung bes Minifteriums inRonig, um bieBergiftung falle gu untersuchen.

"In den Rhein. Montag Nachmittag sprang vor dem Piericher Schloß ein junger Mann aus Wiesbaben in den Rhein. Er wurde von einem gerade vorübersahrenden Sallen in dessen Nachen er beinahe gesallen ware, gerettet.

* Großfeuer. Beute Racht 1.20 Uhr lief auf ber Geneman ftation burch Feuermelber, Telephon ber Boligei und Jenermil ter bie Radricht "Großfener Dichelsberg" ein. Saufe Ede ber Schwalbacherftrage und Michelsberg mar in be großen Schuhwaarenlager ber Mainger Fabrifnieberlage ber Jourban welches bas Parterre und ben erften Stod bes gra ten Saufes umfaßt ein bebeutenbes Schabenfener aus den. Durch Boligeibeamte waren bie im 2. Stod und Dody geschoß wohnenden Leute bereits alarmirt. Gie berließen beta bas Saus. Bei Unfunft bes erfien Lofdauges ichlugen bie 2 men aus bem Parterre und 1. Stod. Das Stiegenhans war bollftanbig berqualmt. Mit großer Schnelligfeit murbe bei mit ber Sted- und Schiebeleiter ein Angriff ausgeführt, bon ber Gasforige eine Schlauchleitung vorgenommen Unierb brang ein Oberfeuerwehrmann mit bem Giersbergigiden Gart ftoffapparat in bas berqualmte Stiegenbaus und in bie nungen um diefelben abzusuchen: Unterbessen mar man an bei Beuer mit zwei weiteren Schlauchlinien bom Sybranten beran D gangen und hatte es auf ben borgefundenen Serb beidrant. unterbeffen eingetroffene sweite Lofchaug (Dampffpripe und fonenwagen) trat nicht in Thatigfeit, ba an ber genanntes genügend Bafferbrud verhanden ift. Das Zeuer mar enfet im Parterre ausgebrochen und batte fich nach bem 1. Stod. der burch eine Benbeltreppe verbunden ift, verbreitet. Dott & te es in ben vollftanbig überfüllten Raumen mit Goutman Cartonagen, holgrealen und fonftigen leicht brennbaren Gept ftanden reichliche Rahrung gefunden. Es ift nur bem unerichte nen Borgeben ber ftabtifchen Feuerwache gu banten, went nicht ein bebeutendes Waarenhausseuer jum Ausbruch tom Schaden am Gebaube fowohl wie auch an Schubwagten siemlich groß, wurde jedoch burch bas fachgemäße Borgeben Bache auf bas Minbeste beschränft. Rach ca. Biffindiger rer Arbeit rudte die Feuerwache auf der Station ein. Bis bent Morgen 6 Uhr wurde eine Brandwache von 3 Mann geftell. verlautet, daß bas Teuer auf Rurgichluß gurudguführen ift.

auftisperfonalien. Der Rechtstanbibar Brenbel aus Talenbansen ift sum Reserendar ernannt und als solcher dem untsgericht in Ufingen sur Beschäftigung überwiesen worden.

e gin beifer Zag fur unfere Teuerwehr. Raum war es ber Zwerwebr gelungen, im Saufe Michelsberg 31 ein größeres Standunglud noch gliidlich zu verhindern, da wurde fie 11.55 Uhr wieder nach dem Diftrift Seohlhed alarmirt. Dort war auf noch nicht befannte Beife ca. & Morgen Biefe in Brand gratten. Bei Unfunft ber Wehr war jede Gefahr befeitigt. Gebr ichlimme Folgen batte indeffen der 1.05 Uhr in ber asmeieffabrit von Drethagen, Philippsbergitrage 26, ausgebrechene Brand haben fonnen, wohin die Wache gegen 1 ife mit beiben Lofdgilgen ausruden imigre. Bei Antunft 65 man ftarte Raudwolfen aus den Fenftern bringen. Aus ben oberen Gtagen des großen, dichtbebolferten Saufes brangen fortgefest Silferufe der Bewohner, da denfelben der Beg turd das Stiegenhaus infolge der ftart ausftromenden Simefelgase versperrt war. Gin Oberseuerwehrmann, mit 300 Giersberg'ichen Saucrftoffapparat bewaffnet, drang burd bas Stiegenbaus gu ben Bewohnern bor und beruhigte De Leute. Unterdeffen wurde fofort mit der Gasfpripe und met brei Leitungen von Sydranten das Feuer befämpit. Die Sorgirten Mannichaften hatten unter den heftigen, erftidenom Schwefelgasen schwer zu leiben. Dieselben drangen jebet beffen ungeachtet unerichroden bis jum Brandberde vor. gur bem überaus raichen und nuthigen Gingreifen berfelbin fewie dem Umitand, daß gang beträchtliche Waffermengen a bos Feuer geschleubert wurden, ift es zu danken, daß bier on Unglied von fcmeren Folgen vermieden wurde. — Auch ber foll ber Brand auf Rurzichluß gurudguführen fein. ger Brandmeifter Stabl leitete die anftrengenden Bojd. arbeiten in allen drei Fällen mit der von ihm gewohnten Ande und Umficht.

"Ein und berfelbe Dich? Auf Standuhren icheinen es bis eit noch nicht ermitteite Diebe abgeseben gu haben. Um 5. August abe mittels Ginfteigens aus einer hiefigen Wohnung eine 30 m bobe Standuhr im Werthe von 100 K gestohlen. Dieselbe ner aus gelbem Metall (Legierung mit Bronce) und hatte ipparzes Lisernblatt mit gelben Zeigern. — In Doch ft fam grann gleichialls eine fehr werthvolle 50—60 cm. hobe Standuhr demben. Diese Uhr rubte auf schwarzem Godel. Born ftund in Lowe mit vorgehaltenem Bappenschild, während oben ein mel mit hochgehobenem Bein thronte. Auf dem Sodel er-die man ein selbernes Schild mit der Inschrift: "Ruberregatta M. Es erscheint die Annahme gerechtsertigt, daß beide Dieb-We con benfelben Berfonen ausgeführt murben.

"Ein frecher Ginbruchsbiebftahl ift geftern Radmittag amiin 3-4 Uhr im Sonfe ber Wiwe, Scheerer in Bierftabt bt worben. Die Familie war um dieje Beit auf bem Felde Middigt. Tas hölzerne Thor, fowie ein in die Wohnstube füh-Det Genfter ftand offen. Der Dieb nahm feinen Weg burch biene Benfter. Geftoblen murbe: einefilberne Berrenuhr mit au, belgleichen eine Damenuhr nebst Rette, eine lange Berlen-au, en gelbenes Retichen mit Berg, ein Rotigbuch und 31 & in m. Ben bem Thater bat man bis jeht feine Spur. Man bermit, baf es fich um einen Bettler handelt, der die fich ihm um Siehlen bietenbe gunftige Gelegenheit benutte.

* Sociaulen für Tang- und Tanglehrfunft. Gine ftaatliche nie für Tanglehrfunft besteht gum großen Leidwefen ber son Tanzlehrerwelt nicht. So bat ber Wunsch nach einheit-en Unterrichtsmethoben, nach Auswahl ber für die Ausbildung Tangichaler beftgeeigneten Tange und nach Sebung ber geafiliden Tangfunft im Allgemeinen bor nunmehr acht Jahint Grundung bes "Bundes beutscher Tanglebrer" und ber menen beutschen Tanglehrerzeitung geführt. Der Bund er Tanglehrer veranstaltet alljährlich eine Wanderveraung, bisber in Berlin, Hannover, Frankfurt a. M., Ham-Exerben und Karlsruße. Dieses Jahr versammelten sich ansiehrer bekanntlich in Berlin. Diesen Bersammlungen i fich iebesmal eine Bochichule bezw. Fachichule für Tang-Da gu biefer, um bem Bereindrangen unbefähigter som Tangunterricht entgegengutreten, nur Mitglieber ber teinigung gugeloffen werben, fo liegt es im Intereffe bes m Bublifums, nur Tangunterricht bei ben Mitgliebern ber nen Berufsverbande ju nehmen. Herr Tanglebrer A. uder theilt uns noch mit, bag außer ben bereits früher von emelbeten, aus ber biesjährigen Soch- begm. Bengenen neuen Zangen auch ein wirfungsvoller, altbeut-Borte-Reigen, von Fran D. Eberle-Caffel gusammengeftellt windert burch herrn Liefegang in Hamm i. 29., Erwähn-

Der Badergehiljenderein veranstaltet Conntag, ben 13.

Croenheim, 9. August. Gestern Bormittag batte ber nb August Quint fein Bferd bor einen mit Baubolg bela-Bogen gespannt. Der Anscht saß oben auf ber Labung. it Bagen nun die Hundsgasse hinab suhr, sam das Holz nichen hierdurch wurde das Pferd sch en und lief wie urmoind babon. Alle Bemühungen bes Knechtes, bas irm Stehen zu bringen, waren erfolglos. Da, wo bie gent einen Bogen macht, rannte es mit folder Bucht wiber umfans, bag ber Anecht in großem Bogen herab zur Erbe war und ber Wagen gertrümmert wurde.

Wetterdienit

101

100

Det.

Sie Pier

Te

-

80

ba Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Labn. Boranefichtliche Witterun;

für Dannerstag, ben 10. Mitguft 1905. für Donnerstag, ben 10. Angun ibon.
nabig, getweise wollig, etwas fabler, nur vereingelt geringer Regen.

Regen.
Regen. Betterfatten (monatl. 80 Big.).
bet Erpedition bes "Biesbatener Generaltiger. Mannitinsftraße 8, täglich anzeichlagen werben.

Motationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlags. Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ibram Teil und Inserate Carl Roftel, beide go Biesboben.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Julius Stinde t. Der Schriftfteller Julius Stinde ift in Olsberg bei Raffel, wo er im Saufe eines Freundes au Bejuch weilte, am Serzichlag gestorben. Julius Stinde ift 64 Jahre alt geworben. Er stammte aus Dolftein, studirte Chemie und Naturwiffenschaften und ging dann gur Litteratur über. Er hat im Lauf ber letten 35 Jahre zahlreiche naturwiffenschaftliche Stigsen geschrieben, ferner Roveletten, Beihnachts-Marchen und plattbeuische Romodien. Den größten Erfolg batte Stinde mit feinen troden humoriftischen Schilberungen bes Berliner Spiegburgerthums, als beffen topischen Bertreter er feine vielgenannte "Familie Buchhola" binfrellte.

Manour. "Rrieg im Frieden" nennt ber Bolfsmund treffend bie Truppenubungen, welche ben jabrilden Schlufftein ber militarischen Ausbilbungszeit bilben. Für weite Kreife ber Bipilbevölkerung hat bas rege friegerische Leben, bas fich alljährlich im Spätsommer in vielen Gegenden Deutschlands burch die frati-sindenden Manober zu entwickeln pflegt, eine immer größere Ansiehungstraft gewonnen. Daber wird auch eine fürzlich bei E. G. Mittler u. Cobn in Berlin GD. 12 ericienene, mit 6 bunten Tofeln und 25 Abbildungen geschmudte Schrift: "Das Manover" (Breis A1,75), in welcher Sanptmann Graf b. Brodborff einen proftifchen Rathgeber für jebermann jum Berftanbniß unferer Berbitubungen bietet, bon ben gablreichen Laien, welche bie Truppen als Zuchauer in bes Manbbergelanbe begleiten ober bie Biwats befuchen, mit Beifall begrüßt werben, Denn bas mit warmem Intereffe geschriebene Buchtein ift beftens geeignet, als fachtunbiger Begleiter bes Biviliften, ber bie reisvollen Manoverbilber verfolgen will, zu bienen, bas Berftanbnig an ben fich abspielenben Borgangen gu erleichtern und bamit ben Genug bes Buichauers gu erhöben. Daneben enthalt es eine gusammenhängende Darftellung ber Bflichten und Rechte, welche im Manover durch die innige Berührung ber Trupbe mit ber Civilbevölferung zur Geltung tommen — 5. B. binsichtlich Onarier-leistung, Boripann und Flurschäben —, und beren Renntnis für viele, namentlich für Bürgermeister, Ortsältefte, Lebrer uiw., von Interesse ift. Die schmude kleine Schrift sei jest bei Beginn ber größeren Truppenübungen weitefter Beachtung beftens em-



Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft frahmager & Co.

Frantfurt a. DR., 9. Muguit. Die Generalver. fammlung ber Cicftrigitats Afriengefellichaft vorm. 2B. Lab. mener u. Co., Frantfurt.Dlain genehmigte die vom Auffichte. rat porgeichlagene Bewinnverteilung, insbefondere bie Musteilung einer Dividende von 5% (wie i. B.) Die turnus. mößig ausicheidenden Mitglieder des Auffichterates, Albert Andrea, Carl von Renfville und Juftigrat Dr. jur. Carl Schmidt Boler wurden wieder gemabtt. Den in ben Auffichterat gewählt wurde Rommer zienrat Theodor b. Buillcaume

Der Kaifer in Poien.

Pojen, 9. Ang. Der Raifer begab fich beute morgen 7 Uhr auf ben Uebungeplat und übernahm bas Rommande über bas aus ben ichon ermahnten Regimentern gufammen. geftellte Ravallerieforps. Er egergierte bas Rorps und führte es ipater gegen einen marfierten Teinb.

Zum Zugunglück in Spremberg

Rottbus, 9. Auguit. (Amtlid).) Die Girede Rottbus-Gorlig bei km 140,5, swifden Spremberg und Edleife, ift feit Dienflag Radmittag 6 Uhr 45 Min. wieder betriebise fahig. Der regelmäßige Betrieb ift wieder aufgenommen.

Rampfe in Algerien.

Baris, 9. August. Aus Dran wird bem "Betit Bariften" gemelbet, bag bie Truppen bes Magbgen in einer Starte bon 2000 Reitern und einer größeren Angahl Begleitinfanteriften bei Unan Gibi Melut bon ben Sauptfraften bes Bratenbenten und bon Buomama gleichzeitig angegriffen und bollftanbig pernichtet murben. Die Situation von Ubiba ift bemaufolge fehr gefährbet.

Die ruffifden Reformen.

Beiersburg, 9. Muguft. Der Betersburger Beitung gufolge ift die Nachricht, daß das Projekt der Boltsvertretung am 12. Auguft gur öffentlichen Renntniß gebracht werben murbe, richtig. Das betreffende Defret werbe jedoch nicht in Mostau, fonbern in Betersburg verfündet merben.

Großfener.

Remport, 9. August. Durch Großseuer entstand auf bem Delaware-Dod ein Schaben in Sobe von einer Million; augerbem ereigneten fich noch zwei andere große Brande. Durch Feuer bernichtet murbe bie Thomastirche eine ber alteften Rirchen Remports. Bablreiche Runftgegenftanbe murben ein Raub ber Blammen. Der Schaben begiffert fich auf über 2 Millionen.

Der rublidt- fapanildte Krieg.

Die Friebenstonfereng.

Rembort, 9. August. Der Empfang ber Friebensichiffe in Nappgord auf Rittern mar ungemein ichlicht. Der Feierlichkeit wohnten toum ein Dugend ftille Buschauer bei. Die gegen 2 Uhr Morgens gesichteten Schiffe anterten furg barauf im außeren Safen und fignalifiren mit ber Station. Mapflower fchidte eine Binaffe nach bem Sotel Wentworth auf Remeaftle, um Bitte abzuholen. Cobald biefer an Bord mar, fuhr Abmiral Mead in einer Binaffe von Kittern ab, um braugen auf bemMabflower und bem Delpbin Befuche gu machen. Er war gerabe aurudgefehrt, als um 11 Uhr Salutichuffe anzeigten, bag Ruffen und Japaner bie Schiffe verliegen. Gine balbe Stunde fpater wurde die ruffifche Pinaffe fichtbar. Aus berfelben ftieg querft Bitte, bann folgten feine Begleiter. Gie wurben nach ber Begrufung burch ben Abmiral poarmeife bon einem Offigier in ber Richtung auf bas Proviantamt geleitet. Die Begrüßung ber 3a-

paner vollzog fich fo schnell, daß fie fich, voran ber Abmiral und Romura, ebenfalls parmeife bem Buge anschliegen townten, ber burch ein Spalier bas in bas Ronferengbaus umgewandelte Broviantamt betrat. Im unteren Stodwert bieg ber Abmiral bie Gafte furs in ihrem nunmehrigen gemeinsamen Saufe willtommen. Dann murben fie nach bem oberen Stodwert geführt, wahrend die Bache bas Gewehr prafentirte, die ruffifche Radionalhymne gespielt und Ranonensalut gegeben murbe. Oben fcuttelte Bitte ben 6 Offigieren ber Berft bie Sand. Die 30paner murben unter bem gleichen Beremoniell empfangen, nur bas bie japanische Somne gespielt wurde. Beim Grubftud im gemeinsamen Speifesaal im oberen Stod arneigten fich bie Ruffen und Japaner gegenfeitig, fprachen aber nicht juftimmen. Rach bem gemeinschaftlichen Diner beftieg bie Gefellichaft Lanbauer. Die Bagen wurben bis an bie Brude, bie Rittere mit Bortsmouth verbindet, von Marine-Infanterie estortirt, bann weiter bon Staats-Milig, Die auch bis gum Gerichtshaufe Spalier bilbete. hinter bem Spalier ftanben bie aus ben Lanbfreifen gugeströmten Behntaufenbe, Beifall flatichenb und hochrufenb. 3m Berichtshaufe begrufte ber Gouberneur Die Diffion mit einer Ansprache. Witte und Romura murmelten einige unverftanbliche Borte, nahmen bann Abidbieb und beftiegen braugen bie Autamobile gur Gabrt nach bem Sotel.

Baris, 9. August. Dem "Matin" wirb bas Gerücht gemelbet, bag Rugland an Japan mit bem Borichlage berantreten wurde, Gachalin auf bem Bege bes Rudtaufes für Rugland gu erwerben und zwar fo, bag burch biefe Methode bie Gelbentschäbigungsfrage geregelt werbe.

Remport, 9. August. Der japanifche Finangagent Raneto etflarte in einer Ronfereng mit Roofevelt, bag bie Ginan glage Japans augenblidlich eine gang vorzügliche fei. Beiter au-Berte fich Raneto bem Prafibenten gegenüber, bog Japan fich boch geehrt fühle burch bie Sympathieen, welche bie Amerifaner ber jabanischen Mation entgegenbringen.

Phiersburg, 9. Auguft. Rugland fest nach wie bor für alle Eventualitäten bie Rriegsruftung fort. Es beftatigt fich, bag eine neue Unleihe von 200 Millionen Rubel fofort nach Beröffentlichung bes Utafes betr. Einbernfung einer Bolfsbertretung aufgenommen werben foll.

Befereburg, 9. Auguft. Romoje Bremja berichtet bom Ariegsschauplay, daß in ber japanischen Armee Pest und Cho. lera ausgebrochen feien.

London, 9. Auguft. Evening Stanbarb melbet bie vollftanbige Uebergabe ber Ruffen auf Gachalin.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2713

Muszug aus den Civilftands-Megiftern Der Stadt Biedbaden bom 9. Muguit 1905.

Geburten: Am 7. August dem Oberfellner Abolf Lenz e. T., Johanna. — Am 6, August dem Dachdedermeister Josef Rau e. G., Paul. — Am 7. August dem Postboten Wilheim Schraufel e. T., Maria. — Am 6. August dem Schloffergehülfen Johannes Beder e. T., Christine Johanna Elisabeth. - Am 6. August dem Maurer Beter Laster e. I., Frieda. Am 5. August dem Grundarbeiter Seinrich Gros e. T.,

Aufgebote: Am 8. August Schneider Theodor Tellemann in Effen mit Maria Therefia Schmitt in Effen. -Stationsaffistent Paul August Otto Denzin in Butbach mit Wilhelmine Pauline Murschel hier. — Maurer Josob Krautframer in Boppard mit Chriftine Luise Magbalena Frank in Coblenz. — Am 9. August: Agent Georg Rolf genannt Riefe hier mit der Wittwe Elife Dollafe geb. Mann bier.

Ceftorben: 7. August Theodor, S. des Buchbinders Theodor Bels, 4 M. — 7. August Ida Geifer, 1 M. — 7. August Johann , S. des Fuhrmanns Beter Berg, 4 3. -8. Auguft Bilbeim, G. des Glafergehilfen Bilb.lm Geibel, 5 M. — 8. August Wilhelmine geb. Dragesser, Chefrau des Taglohners Karl Domas, 26 F. — 8. August Lebrer a. D. Starl Bechtel, 74 3. — 8. August Pfriindner Philipp Greß 54 J. — 8. August Emma Luft, 4 M. — 8. August Eugen Rudolf, S. des Schuhmachers Philipp Neumann, 3 3. — 8. August Fuhrmann Johann Mein, 54 3 ner Philipp Schwarz, 68 3. - 8. August Agent Ludwig Fint,

Ronigliches Stanbesamt.

Viele 1000°

im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Diz Mk. 1 .bei 6 Dtz porto- und spesenfrei Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 -Probebinde zur geft Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandt, Wiesbaden, Abthlg. Bahnhofstr 10.

Bimmerthüren. Wilh. Wagner & Sohn, Andernadi

empfehlen ihr Lager in Bimmerthuren, Gutter und Beffeibungen. Richt vorrätige Mage, fowie Sansthuren und moberne Bimmerthuea in jeder holg, und Stilatt tonnen fofort angefetigt werben. Rataloge gratis und franto.

Oberrheinifches, geflößtes tannen Bauhola nach Lifte geidnitten

Umtlicher Theil.

Befanntmachung

Es find mehrfach Bumiderhandlungen gegen die Bebadurch vorgefommen, bag auf Grundfinden Entwäfferungs. arbeiten ohne baupolizeiliche Genehmigung ausgeführt worden find.

Im Intereffe ber Beteiligten wird barauf aufmertfam gemacht, daß die Berftellung, Erneuerung oder Beranderung einer Grimbftude-Entwafferung oder eines Teile berjelben, einichlieglich ber überirdischen Anlagen nur auf Grund einer polizeiliden Erlaubnis erfolgen barf.

Bumiberhandelnde merden beftraft, and fonnen die Arbeiten gwangeweise eingestellt merden.

Biesbaden, ben 6. April 1905.

Der Boligei-Brafibent : b. Schend.

Mr. 185.

Wird veröffentlicht.

Biesbaden, den 9. Auguft 1905.

Der Magiftrat. 6141

Berdingung. Die Ansführung von Schreinerarbeiten (Mobiliars gegenftande) für den IIms und Erweiterungsban der Gewerbeichnle hier foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung

verdungen werben. Berbingungennterlagen und Beichnungen tonnen mahrent ber Bormittagedienststunden im Stadt. Berwaltungegebande, Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 9 eingejeben, Die Unandichlieflich Beichnungen auch gebotenuterlagen, bon bort bezogen werden.

Berichtoffene und mit ber Mufichrift " 5. 21. 59" berfebene Angebote find fpiteftens bis

Dieuftag, ben 15. Muguft 1905, vormittage 11 Uhr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Aubieter.

Deur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote merben berudfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 7. Mugnit 1905.

Stadtbauamt, Abteilung fir Sochban. 6086

Befannimadung.

3m Anichlug an Die Befanntmachung bes Mogistrats bom beutigen Tage, betr. die Sperrung der Reugaffe mabrend der Reupflafterung für afgifepflichtige Wagenlabungen weifen mir barauf bin, can bie Abfertigung algiepflichtiger Traglaften nach wie por bei der Alfgifeabjertigungoftelle, Reugaffe ba, frattfindet und gwar in ben Stunden von 7-12 Uhr vormittags und von 2-7 Uhr nachmittags. In den Stunden von 12-2 Uhr bleibt die Diensthielle für jeden Berkehr geschloffen. Die Zufuhr genannter Traglaften hat bei Bermeibung der in § 28 ber ABifeordnung angedrohten Strafen ausnahmslos auf ben

Wiesbaden, ben 18. Juli 1905.

Städt. Afgifeamt.

Befanutmachung.

in § 4 ber Afgijeordnung aufgejührten Stragen gu ges

Bahrend ber Reupfinfterung der Reugaffe fonnen afgitepflichtige Bagenladungen nur bei ber Afgifeabfertigungoftelle am Ludwigsbahnhof abgefertigt werben.

Wiesbaden, ben 18. Juli 1905.

Der Magiftrat.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 10. August 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musikvereins

in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigenten Herrn AUG, HASSELMANN.

Choral: Lobe den Herrn*.

Onverture zu "Banditenstreiche"

"Santiago", spanischer Walzer Polnisches Nationallied

Bettelstudent-Quadrille

Chor und Cavatine ans "Guiramento" 7. Gratulations-Marsch

Suppé. Corbin. Burkow. Mercadante.

Hasselmann.

Lortzing.

Verdi.

Koschat.

Millöcker.

Lortzing.

Ziehrer.

Sousa

Delibes. Waldteufel.

Ph. zu Eulenburg

Donnerstag, den 10. August 1905. Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Füs. Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK.

Nachm. 4 Uhr:

Finale des IV. Aktes aus "Undine"

Melodien aus "Coppelia" "Immer oder Nimmer", Walzer Rosenlieder

1. Monatsrose. 2. Wilde Rose. 3. Rankende Rose. 4. Secrosc. 5. Weisse und rothe Rose.

5. Fantasie aus "Rigoletto"

6. Hochslmers Diandl, Waldhornquartett mit
2 Solo Trompeten
7. Stimmen der Völker, Potpourri
8. Quadrille aus "Der Bettelstudent",
Abenda 8 Uhr:

Unter dem Sternenbanner, Marsch Fest-Ouverture Weaner Mad'ln, Walzer

Fantasie ans "Oberon"
Die M bie im Schwarzwald, Idyll
Abseltied vom Walde, Lied
Grosse Fantasie ans "Die Walküre"

Rendez-vous, Intermezzo Rococo

C. M v. Weber. Eilenberg. Mendelssohn. Wagner.

Aletter. 9. "Alle weil fidel", Potpourri Kohlmann.
10. Halleren-Marseb aus dem 15. Ja liktricit kingerit

Michtamtlicher Theil.

Brennholg Berfanf.

Die Ratural Berpflegungsftation babier vertauft bon heute ab :

Buchenholg, 4-fdnittig, Raummeter 13.00 Dt. 5-fdnittig, Raummeter 14.00 Dit. Riefern (Anglinde) Dolg pr. Gad 1.10 Mt.

Das Solg wird frei ins Sans abgeliefert und ift bon befter Qualitat. Befrellungen werben von bem Sausvater Ctur m

Eugl. Bereinshaus, Blatterftrage Dr. 2, entgegen genommen.

Bemertt wird, bag burch bie Abnahme von Solg die Erreichung bes humanitaren Bwedes ber Anftalt geforbert

Mereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen

von der sinfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung

Wert- und Controll-Marken etc. etc. Tägliche Produktion 20000 Stück fertigt

Wiesbadener Metallwarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H. Bleidenstadt b. Wiesbaden, Emailliranstalt. Galvanische Austalt.

Lieferanten rahlreicher Staats- und Gemeindebehörden, Export nach ailen Ländern. Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach.

000000000000000000 Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk: "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmaun wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und zu erhalten, wie die gapza Erwarbstätiekeit praktisch zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 788

Leipzig. Fröbel'sche Vertagshandlung.

Restauration o Waldhauschen. O

Schönster Ausflugspunkt, 794

Telegramm an alle haustrauen

Benn Ihnen ber Feiertags-Ruchen, Braten, Gemufe gut geraten foll und Gie ein Lob Ihrer Angehörigen mollen, fo maden Gie bitte einmal einen Berfuch mit meiner

welche allein birett aus bem Junern ber Rofosnut te wird und alle abniiden Produfte an Wohlgefchmad und & barteit weit übertrifft. Rur in Baleten Breis per Bfo. 65

Nur Aneipp-Haus, Rheinstraße 59

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen"

Zähne von Mk. 1.50 an

mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter Garantie.

Ganze Gebisse von 42 Mk, an. Repara-turen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk. an, Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. 5982

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, 1,

Sprechst. 9-1 und 9-7, Sonntags 10-1,

21 fademische Zuschneide-Schule von gri. J. Stein. Wiesbaben, Luisenplan la. 2. Gr Erfte, alteite u. preiste. Fachf mule am Blane

und fammit. Tamen- und Rindergard, Berliner, Biener, and : Barifer Schnitte, Leicht faßt, Methode, Borgügl., praft Unterr, Gin Ausbiloung i, Schweiberinnen u, Direttr. Schuli-Aufn, tagt, Git gugefchn, und eingerichtet, Taillenmuft, incl. Futter-nupr, MR. 1. Rodiden. 75 Bi bis I Dit.

Bfisten-Verkauf: Ladb. icon von M. 3.— an, von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

10

merben mit Boben verfeben und neu emaillirt

Mehaeraaffe Wiesbadener Emaillirmerk Mengrub

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, S Bielefeld & Nöhne, Wilhelmstr. 13,

Anfangs-Cu Vom 8. Oester. Credit-Action Disconto-Commandit-Anth. 194.30 Berliner Handelsgesellschaft. 171,20 Dresdner Bank Doutsche Bank -Darmstädter Bank . . Oesterr Staatsbahn. 144.60 Lombarden . . . 18 75 932.-Harpene . Hibernia 284.75 Gelsenkirchener . Bochumer . . . 251.-Laurahütte . Türkenlose . Tendenz: unverändert.









Nachtrag.

Wohnungen etc.

Jenauft. 7, 1, Weinfeller mit Litaufgug und großen gamen für 550 Mart gu 6159

a mobi, Bimmer an anft. Granfenftr. 15, 3, L miarbe, 2.50 201. p. 260cbe, 2 D Schulgaffe 7, 2 L 6147

Au- und Verkäufe.

Gine hochtrachtige Be er in

ber Raffe) ift gu vertaufen 6126 3mm Mabag. Betten, Rleiberbe ju verlaufen 6130 ateritage 7, 866 , 3, 1.

Corfdung b. 8 Bierden

Hant- II Waichtifche Billig ju verfaufen 6144

Bubwigftroße 3. terr Benftellen billig gut Lubwigftrage 3.

Derenrad, gut erb , b. gu vert. mugit Deirenangug bitt. gu Gipileiftr, 21, Bart,

Arbeitsmarkt.

tt, bei Seftpbal.

intellig. Mädden,

3, ludt Sellung in hochberre II. Saufe. Bu erfr. Duffel- Ratberfrage 23c, bei Luife Ein Madden at Etel. als Laufmadden außer Baulgeit, Rab, Blüderftr. 18, at. 1. St. rects. 6142

Monatofran gel. Biemard-6143

Bei ber Brandbireftion lann 6189

Muscher

Bieebaden, ben 9. Muguft 1905 Die Brandbireftion.

Bertreter für Rrantentaffe gefnicht an allen Offert. n. F. B. poft.

Biebrich. En tugt. Hansmadgen auf gleich gefucht. Ras. Dero-

Verschiedenes.

Maide wird jum Bafden u Bugein angenommen 6153

Theater. Cenfationelles Baffpiel.

Costantino

ber berühmte italienifche Bermand lungsichaufpieler. Etürmiicher Erfolg.

Borber : Der glangende Spezialitaten. Thril.

Anfang 8 Uhr.

Sichere Existenz

durch llebernahme bes eb. Mlleinvertriebes eines Spezialartifels, ber für jebe Familie page. Derielbe ift eleg. ausgestattet, läßt fich infolge gunftiger Bedingungen leicht ab-feten, Mir liegt nichts an einem Hugenblidegeichaft, fonbern lebig. lich an Gewinnung eines energifden, tüchtigen herrn, welcher auch im Stande ift rührige Bertreter au engagiren. Rur herren, gleich welcher Branche, welche wirfliches Intereffe an ben Tag legen, titte um ausführliche Offert, mit ge-nauefter Berbaltnisang., beneu en bei gegenleit, Ronvenieng größerer Rredit eingerähmt wirb, Offert. sub La 1406 an die Erpeb. b. 281.

500 Mk. gable ich bem, ber Kothe's Zahnwasser à Flacon 60 Bi. jemais wieber Babnichmergen befommt o. aus bem Whinte titcht. Joh. George Kothe Nachfl, Berlin. In Biesbaben bei Apatheler D. Giebert u. Suftav Erfel. 732

Hotel-Restaurant

Hente Mittwoch, den 9. August, abends von 8-11 Uhr:

Grosses Militär=Concert,

Art.-Regts, Nr. 27 (Oranien), unter persönlicher Leitung seines Kapellmeisters Herrn F. Henrich. Entritt 10 Pfennig, woffir ein Programm.

Morgen Donnerstag Abend: Grosses Militär-Concert.

24 Wilhelmstrasse 24. Donnerstag, den (O. August 1905, abends Our, findet das allgemein bekannte

Garten-Konzert

gefahrt von dem Quartett unserer beliebten 80er, Keine Bierpreiserhöhung.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm. Achtungsvoll

Neuer Inhaber: Ernst Hauser.

Kestaurant Alte Adolfshöhe.

Donnerstag, den 10 August 1905:

Grosses Militär-Konzert

Pionier Regiments No. 21 aus Castel, unter Leitung ihres Herrn Kapellmeisters Lischke. Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. La ladet hodichat ein Programm,

Joh. Pauly.

Donnerstag, den 10. August, 7 Uhr Abends:

des Wiesbadener Musikvereins, unter Mitwirkung eines renommirten Gesangs-Quartetts.

Eintritt frei. 6138

Eintritt frei.

Countag, Den 13. Muguft findet

bei Carl Capito in Sahn (im Taumus) flatt. Bur gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt. 6114



Stiftstrasse 16.

The 3 Cronays

Keulenjongleure.

mit ganz neuem Repertoir.

Miss Martha & Creton

phanomenaler Hundedressuract und pr die übrigen Attraktionen. 1 Samstag, den 12. August:

Benefiz für Hermann Mestrum. verbunden mit Tanzkränzchen.

Wiesbaden

Ecke Kl. Schwalbacherstr., Kirchgassa 40. hier neu eröffnetes Spezial-Geschäft für Uhren und Goldwaren.

in Dortmund 1897 gegründet eines der grössten Rheinlands und Westfalens, empfiehlt:



für Damen, massiv Gold und 333 gestempelt, von Mk. 2.50 au.

mit echten Opalen oder Rubinen wie · . von Mk. 4.50 an. Abbildung



Broschen, echt Gold, 333 gestempelt. von Mk. 6.75 an, echt goliene, mit Silber verstärkt, von Mk. 3.- an, prima Doublé mit echten Steinen . Mk. 1.50.

Lange Damenketten, echt Silber, 800 gest, Mk. 3.50, prima Doublé, matt oder glänzend, mit schönen, echten Opalschiebern Mk. 5.75, echt 14-karätige, mit Silber verstärkt Mk. 11.50, massiv goldene, 833 gest. von Mk. 25.-

Armbänder, echt silberne, 800 gestempelt, von Mk. 3.- bis Mk. 15.-, echt goldene, 333 gest, von Mk. 20.- an. Herrenketten in allen Mustern und Preislagen, nur

Fabrikate "Daub und Speidel", Sämtliche anderen Goldwaren in grösster Auswahl entsprechend billig. Bitte sich hiervon durch Besichtigung meiner 2 Schaufenster

güt, zu überzeugen. "Peter Henlein", Wiesbaden, rchgasse 40. Ecke Kl. Schwalbacherstr. Kirchgasse 40.



Für Gartenfeste, Sommerfeste

empfehle: Lampions, Luftballons, Feuerwerk.

Bengalische Beleuchtungskörper, Kinderfähnehen.

Abbrennen grösserer Feuerwerke durch eigene Angestellte. Uebernahme ganzer Arrangements für Gartenfeste.

Wiesbadener Fahnen-Fabrik Wilhelm Hammann,

Friedrichstrasse 25. - Kein Laden.

Bruch per Stild 41/2, 5 u. 51/2 Big., " 2 Big., 7 St. 10 Big., Wled. per Edjoppen 30 u. 40 Big., Mujichlag. bei J. Hornung & Co , Safnergaffe 3. 6148

Die Entwürfe für den Ban der Rennbalm Bied: baben Erbenheim find von heute ab ffir bie Daner von 10 Tagen im Beltiaal bes Rathaufes Bffentlich ausgestellt. Wiesbaden, ben 9. Muguft 1905.

6136

Der Borftand.

Usambara-

Maffee, and beutich. Colonien. per Pfund Dt. 1.40 und 1.50. empfehle jed. Dansfrau ale fraftig und fein. 4890

Jacob Frey, Erbaderfit. 2, Ede Walluferfit.

Silfe * b. Bintfton, Riemann,



Mannergelangverein Camftag, ben 12. Auguit, Abende 9 Hhr, finbet bie gweite orbentliche

General-Versammlung

in unferem Bereiastofal, Delenenftrafte 25 ftatt, wogu unfere Mit-glieber gu gabireichem Befuch biermit eingeladen find. 2er Borftanb.

Restaurant "Klostermühle".

herrlicher Musflugspuntt, Chattiger Barten mit gebedten Sallen.

Commerfrische. Reu hergerichtet. Borgugliche Speifen und Getrante, 983 ferner fieht ein neues Billard jur Berfügung. Bum freundlichen Befuche labet ein Karl Link.

Warnung.

3ch warne jeben, ber meinen Gobnen etwas leiht ober borgt, ba ich für nichts hafte.

August Lotz.

Berfteigerung.

Begen Beichafts-Aufgabe lagt Derr Rarl Ran am Freitag, ben 11. August er., vormittage 10 Uhr beginnend, in bem Laben

8 Gueisenaustraße 8

die gefamte fehr gut erhaltene Laben Ginrichtung für Butter- und Giergeichaft als:

Thefe, großer Gisidrant für Glaidenbier, besgt. mit Butterfühler, Tafelmange mit Gewichten, Erter-einrichtung, Gaelpra, zweiteil. Chofolaben-Automat, Dufit-Antomat, Reflametafel, Rasgloden, Ausftellglafer, biv. Rorbe, eif. Firmenichild, gweiradr. Flaichenbier. wagen, gr. Comentbutte, Blaichengestell und fonftige Beichafts. Bebranchegegenftande;

ferner Die noch porhandenen Baren als: 16 Riftden Bigarren, Bartie Bigaretten, fowie aus feinem früheren Gefchaft herrührend

16 nene Bimmerturen und 2 Glasabichluffe freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung berfteigern.

Befichtigung am Berfteigerungstage. 6150 Wilhelm Belfrich, Anttionator und Tarator, Schwalbacherftrage 7.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfader: Schonidrift, Buchfuhrung (einf., boppelte u. ameritan. Correspondeng. Raniman, Rechnen (Brag. Binfene u. Conto-Corrent, Rechnen), Wechfellebre. Rontorfunde, Stenographie. Maldunenfchreiben Grundliche Ausbildung. Rajder und ficherer Erfolg. Zages. und Mbend.Rurie.

NB. Reneinrichtung von Geichaftebudern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinschatung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher. Raufmann, langi Sachlebr, a groß, Bebr Jufit Unifenulan In Barterre n. II, Gr.



dilch bis 31. Aug Diese und die kommende Woche werden zum Verkauf gestellt Thuringer Wetterhäuser 98 Pf.

2 Stück M. 1.95 5 Stuck M. 4.76 25 Stück M. 22 Unter 2 Stück werden nicht versandt Tauringer Wetterhaus mit Starkasten und gros-em Thermo-

kommt der Mann mit dem Regenschirm aus dem Haus, so gibt es schl-chtes Wetter:

kommt die Frau heraus, so gibt es gutes Wetter; halten sich Manu und Frau im Hause auf, so ist das Wetter sehr

Dieses Jahr sehr billig: Obstbaume, Blumazwiebeln, Rosen, Beerenobstteräucher, Araucarien, Zimmer-schmuck-Tannen.

Man verlange umsonst den gesamten Katalog von den Gärtnereien Peterseim, Hoflieferanten. Erfurt. 1280

per Centner Mf. 4 .- , gu haben in ber Erpedition Des "Biesbadener General-Angeiger".

Adolfsallee. Trottoir roulant!

Letzte Woche!

Am Schnellsten!

Rondell. Letzte Woche!

Schneller!

Täglich

Schneller!

Schnell!

geöffnet von nachmittags 5 Uhr ab ununterbrochen.

Schnell!

Vornehmstes Familien-Vergnügungs-Etablissement des Kontinents.

Ueberraschend feenhafte Beleuchtung von 4000 Glühlampen und 56 Bogenlampen. - Luxuriöseste Ausstattung in märchenhafter Pracht.

Freitag: Kinderfest.

Jedes Kind erhält ein Andenken.

Reichhaltiges Büffet mit Erfrischungen aller Art.

Letzte Woche!

Seinste Speisekartoffeln (Frührosen)

finmpf 23 Pfg., Cir. Mk. 2.85.

Prima nene holl. Vollhäringe Stick 5 Pf., Ded. 58 Pf.

Schwalbacherftrage 23,

Rarlftrage 35,

Welbitrage I, Ede Roberallee.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfäbigkeit, sind beim Tragen von abgenehmer Welchheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-,

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dizd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Kirchgasse 6. Cir. Tallider, Telephon Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).



Restaurant u, Café, Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension,

W. Hammer, Besitzer.



Schweiß-Coden, angenehmftes 3 Stud 1 Dit. Eragen, Rilet Jaden Demdentuch, blenbenb meif, fo-libe, gleichmäßiger 2Bare, (Jonftiger Breis 45-50 Bfg. per Meter).

8 Dieter 1 DRt. Bafde, Schurgen, Bettmafche Barbinen etc. 8130 enorm billig. Cachfifches Barenlager

M. Singer, Ellenbogengaffe 2.

Budhandlung 11. Antiquariat.

Heinrich Kraft, 36 Rirdgaffe 36.

Befreit

wird man von aff. Unreinlichfeiten ber haut, als: Miteffer, Finnen, Bluthden, Gefichtereibe er. burch tagl Baiden m. Rabebeuler Carbol-Theerichwefel: Seife Schutmarte: Stedenpferd, Bade & Estiony.

Ginmady-Zeit

bringen wir auch in diefem Jahre unferen fpegiell praparirten Ginmach-Gifig, Marke "Gbel",

in empfehlende Erinnerung, Unfer Ginmach-Gffig, Marte "Ebel" in empfehlende Erinnerung. Unfer Ginmach-Gffig, Marke "Ebel", ift nach einem besonderen Beriahren, das fich seit unumehr 24 Jahren glävzend bemährt hat, legestellt. Derselbe braucht vor dem Einmachen nicht erst abgelocht zu werden und sind die einzumachenden Früchte nur falt damit zu übergieben. — Auch bedarf der Essisten von Bräutern und Gewürzen, da er bere is darauf gelagert dat Es versäume niemand, unseren, speziell präparirten Ginmach-Gffig, Marke "Gdel", zum Preise von 30 Big, per Itr. zu verwenden.

Diesenung frei Haus in sander ansgestateten Hausbaltungstordsstelligen in aben Quantitäten. Bei erögerer Abnahme Preisermäßigung.

Gleichzeitig empsehlen wer unsere anderen Essige und la Tasct-Oele, sowie prima Himberetisst zu anersant dilligen Freisen.

Hof & Linck Nachf., Bobenftrafte 7. (G. Markus.)

Neues Sauerkrant

1.5 Pfg. per Pfund.
Neue Salz- und Essiggurken.
Neue Vollhäringe.

Telefon 125. J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Astrologie.

Sternbentefunft am Tage ber Geburt. Muifchlut über bas gange Leben burch Musarbeitung eines poroifop.

Umerifanifche Aftrologin halt Eprechftunden für Damen und Derren von 2-6 Hhr; Conntage von 10-6 Hhr. Auf Berlangen auch gu anberen Etunden. 3900

Friedrichstraße 8, 1. Einge.

Rollladen 200 Rollschutzwände & Chr Maxaner & Schn, Wiesbaden Inh. W. Mawaner. " Tel. 150.

Van Specialärzten fortgesetzt gebraucht fine Privarklinik bezog 1901 5000, 1902 45000, u. bis Jum 03 30000 Shick, Viele Dankschreiben.
Kéin ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges ruhmen. VERSAND : APOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ - LEIPZIG.

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meisten anderen zu haben,

Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- u. fenersicher). Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner, Luisenstrasse 22.

Todes-Unzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fcmerglige mitheilung, bag uns unfer beiggeliebtes, bergiges

Ottilchen

nad furgem, fchwerem Leiden burch ben Tob entriffen muche Die tieftrauernden Sinterbifebenen: Familie Chr. Echerer, Schneibermeifter Die Beerbigung finder Donnerftag, Rachmittags um 51 bom Trauerhaufe, Cebanftrafe 14, aus ftatt,

Bermanbten, Freunden und Befannten, die naurie Rachricht, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen in, meine inniggeliebte Frau, unfere Schwefter, Schwögen und Tonte,

fran Wilhelmine Domas,

geb. Drageffer, im Alter von 96 Jahren nach furgem, aber ichmenn Beiben in fich gu rufen. Biesbaden, ben 9. August 1905. Im Ramen ber hinterbliebenen:

Rari Domas.

Die Beerdigung findet Freitag, den 11. August, Ben mittage 11 Uhr, vom Leichenbaufe ftatt.

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftraße & Großes Lager in allen Arten bon Dolg. und Metall-Sargen, fowie complette Ausfrattungen ju reil billigen Preifen. Transporte mit privatem Leiden magen



5 Mark und mehr per ta Hausarbeiter Strickmasohinen-Geselland Gesucht Personen beiderlei Ges zum Stricken auf unserer Maschine, El und schnelle Arbeit das ganze Jahrhind Hause. Keine Vorkenntnisse nöiig. Esti tut nichts zur Sache u. wir verkauf, die Ar O.Kunau & Co., Hamburg, Z. V N., Merkstur



Schon in einigen Tagen, vom 4. bis II. Sept. of Ziehung der nachweislich chancenreichsten

Man beachte:

Die hohen Gewinne, den geringen Eins. Die grosse Chance 185 000 Mark

Haupttr. 30000, 20000, 10000

Man kaufe nur diese best. Lose h 1 M., 11 Lose 10 Porto und Listo 30 Pi General-Debit Ferd. Schäfer, Düsseld

60% Elektr. Lichtbäder 60%

in Verbindung mit Thermalblidera Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezin Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumste Ischins, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lidouca Nervosität, Francenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause Badhaus, Ruhe- und Wartersume stets gut gebeit Telefon 3083. Badhaus English spil "Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbader von 14 Mk, an per Week Pension auf Wunsch,

Blanzender Erwerb für Berren u. Dann Gleich wie in anderen grösseren Städten beab tige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für et Pedicure" nach amerikanischer

thode bei genugender Betheiligung zu eröffnen Honorar massig. Näheres mundlich Nachmits 2-6 Uhr.

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateur 8 Friedrichstrasse, I. Treppe

Gachtenner taufen ihre Camen und Caaten in be

5885 Marftitrafe 12, gegenüber Rathstellet.

Hmts



Klatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ilr. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage &

Mr. 185.

Donnerftag, ben 10. Muguft 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimadjung.

Ihn eine regere Benutung ber ftadtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe herbeiguführen, bat ber togiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermagigung ber bis. berigen Zariffate eintreten gu laffen

Go merden erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 .- DRt. * " " 2. " " 3. " = 7.50 " = 2.50

bei normaler Benutung bes Fuhrmerte bis gu 11/, Ctunden ereanet vom Anipannen bis jum Mudipannen. Gine ingere Inaniprudnahme bes Bagens wird für jede weitere albe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DRf. berechnet. Das jur Bedienung erforderliche Perjonal wird ebenialls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke ber 1, und 2. Berpflegungeklaffe mit 1 Mt., für Kranke der 3. Berpflegungeklaffe mit 0,50 Mt. pro Kopf. Die Bebederung von Berionen, welche an anftedenden Rrantheiten Dobtberitis, Scharlach, Mafern, Thohus u. bgl.) leiden, ari innerhalb hiefiger Stadt unt mittelft bes eigens hierzu einmiten ftabtifchen Strankenwagens erfolgen. Deffentliche bemerfe und überhaupt alle nicht lediglich bem Privatebiande bes Befitere und feiner Angehörigen bienenben Berjonenfuhrwerte blirfen gur Beforderung folcher Rranten nicht benutt werden. (Boligei-Berordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Rranfenwagen, von denen einer nur fir anftedende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftadtijden Rrantenbaufe und werden Beftellungen auf biefe Bagen gu pter Zeit, auch bei Racht, im städtischen Kranfenhause entstengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Kame und Wohnung des Kranfen, Art der Kranfheit, sowie der Ort, mobin der Arante befordert werden foll. Städtifches Rrantenhaus.

Befanntmachung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifchen Rrantenhaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten. taus findet an den Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Radmittage ftatt.

3m Intereffe des gefamten Rrantendienftes ift es erbeberiich, bag bie um Aufnahme nachfucenden Granten fich m Diefer fefigejesten Etunde halten.

Gelbftgablende Batienten ber I. und II. Riaffe haben bit ber Mufnahme einen Borichuß fur 8 Tage, felbitgablende Saticaten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachfuchenben Raffenmitglieder muffen tinem Einweisichein ihrer Rrantentaffe, die abonnirten enftonten mit ber legten Abonnementequittung ihrer Dienftmichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Sianiftrats (Armenverwalrung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werden Echtwerfrante un ohne bie vorgeschriebenen Ginweispapiere in jeber anderen Tages: und Rachtzeit auf.

Städtifches Rranfenhaus.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbenittelte fungenkranke.

Im ftabt. Kranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Dermittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für undemittelte Lungenkranke ftatt (arzik. Untersuchung und cotung, Ginmeijung in die Deilftatte, Unterjudung Des Engiouris 20.).

Bicebaden, ben 12. Rovember 1903.

nes

look reli

ienri Me

CIP

Etabt. Rranfenhand Bermaltung.

Befanntmachung.

Tie auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle Trangerhalle) wird zur Abhaltung von Trangerfeierlichfeiten entgeltlich jur Berfügung gestellt und zu diefem Zwed im Sinter auf flädtische Rosten nach Bedarf geheist; die gart-under auf flädtische Kosten nach Bedarf geheist; die gart-uriche und sonstige Ausschmuchung der Kapelle dagegen bab flabtjeitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache te Antragsteller. Die Benugung der Kapelle zu Trauer-bentichteiten in Sichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofeanlieber anzumelben, welcher alsbann bafür jorgt, baß diese an bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Birebaden, ben 1. Oftober 1904.

Die Friedhofs Deputation.

Befanntmachung.

berr Stadiarzt Dr. med. Geiftler ift bis einster Beit von herrn Dr. med. Saffelmann, Bismarfing 22, 1., pertreten. Siesbaden, den 1. August 1905.

Der Dagiftrat. - Urmenberwaltung.

Berbingung

Die Berftellung einer Bligableiteranlage für Die Rrantenhauserweiterungearbeiten (Chirurgifche Abteilung) foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen wahrend der Bormittagedienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 20, eingeseben, Die Berdingunge. unterlagen and von bort und zwar bis gum 15. Auguft er. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfichrift " Et. B. M. 46" verfebene Hingebote find ipateitens bis

Mittwoch, ben 16. Muguit 1905, vormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

5303

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud:

Bufchlagsfrift: 2 Wodjen. Biesbaden, ben 22. Juli 1905.

Stadtbanamt.

Berbingung

Die Ausführung ber Erb., Maurer und Maphaltiererarbeiten ber Stügmanern n. Abortaulage für die Coule an ber Rieberbergitrafte gu Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berbungen werben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend der Bormittogsbienstftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Uns geboteunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginsenbung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift ". D. 21. 58" bersehene Angebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 15. Muguft 1905, pormittags 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werben berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 5. August 1905.

6021 Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Befanntmadjung.

Die Lieferung des Bedarfe an Den und Rornftroh für die ftabtifche Echlacht. und Biebhofe. Anlage hier, für die Beit bom 1. Oftober 1905 bis 31. Marg 1906, foll öffentlich vergeben werden. Dierfür ift Termin auf Montag, ben 4. Cep-

tember 1905, nachmittage 4 Ilhr in bem Burean ber Schlachthof Berwaltung anberaumt, wofelbft Die Bedingungen offen liegen und Die Offerten rechtzeitig bis jum Termin abzugeben find.

Wiedbaden, den 8. Muguft 1905.

Etabtifche Schlachthof Berwaltung. 6110

Freiwillige Fenerwehr.

Montag, ben 14. Anguft 1905, abende 7 Uhr, findet eine Hebung ber Leiter-Abteilung II fratt. Unter Bezugnahme auf Die Ctatuten wird

pfinftliches Ericheinen erwartet. Biesbaden, den 8. Anguft 1905.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung. Die ftabtifche Fenerwache, Rengaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. fprechamt babier angeichloffen, fobag bon jedem Telephon-Unichlug Melbungen nach ber Feuerwache erstattet werden fonnen. Biesbaben, im Arpril 1903. Die Branddirefton.

Befanntmachung.

Ans unferem Armen-Arbeitebane, Daingerlanbitrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab fret ine Dans:

Riefern-Mugunbeholg, gefchnitten und fein geipalten, per Centner De. 2.6%

Gemifchtes Muginbeholg, geschnitten und gespalten, per Centuer Wit. 2.20.

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage poijden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Ubr entgegen genommen.

Wiesbaben, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat'

Befannimedung.

Bur Warnung bes Bublifums bor Uebertretungen werben nachstehend bie ben Schut bes Balbes bor Branden bezwedenben Strafbestimmungen hiermit gur bifentlichen Renntnig gebracht: a) § 368 Nr. 6 bes Reichöftrafgefegbuches

Mit Gelbstrafe bis ju 60 .K. ober mit Saft bis ju 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Wälbern ober Salben, ober in gefährlicher Rabe von Gebauben ober fenerjangenben Sachen Feuer angundet.

b) § 44 bes Felb- und Forstpolizeigesetzes vom 1 April 1880. Mit Gelbstrafe bis zu 50 A. ober Saft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer

1. mit unbermahrtem Feuer ober Licht ben Bald betritt ober fich bemfelben in gefahrbringenber Weife nabert,

2. im Balbe brennende ober glimmenbe Gegenftanbe fallen

läßt, fortwirft ober unborfichtig handhabt,

8. abgesehen bon ben Fällen bes § 368 Rr. 6 bes Strafgesehbuches im Balbe ober in gejährlicher Nahe besielben im Freien ohne Erlaubniß bes Orisborftebers, in beffen Begirt ber Wold liegt, in Roniglichen Forften ohne Erlaubnig ber guftanbigen Forstbeamten Feuer angfinbet, ober bas gestatteter Dagen angegunbete Feuer geborig zu beauffichtigen ober auszuloschen unter-

4. abgesehen von ben Jallen bes § 360 Rr. 10 bes Strafge-sehbuches bei Balbbranben, von ber Bolizeibehörbe, bem Ortsborfteber, ober beren Stellvertreter ober bem Forftbefiger ober Forftbeamten gur Silfe aufgeforbet, feine Folge leiftet, obgleich er ber Aufforberung ohne erhebliche eigene Rachtheile genügen

c) Regierungs-Polizei-Berordnung vom 4. März 1889, Mit Gelbstrafe bis zu 10 Mart im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Saft wird bestraft, wer in der Zeit vom 15. März bis 1. Juni in einem Walde angerhald der Jahrwege Cigarren ober aus einer Bfeife ohne verschloffenen Dedel raucht. Biesbaben, ben 1. Märs 1904. 6076

Der Boligei . Brafibent. b. G den d.

Wirb veröffentlicht. Wiesbaben, den 7. August 1905.

Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 9. August 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Langgasse 42 und 44 Finder Kfm. London Lanz Fabrikant Hagen Krämer Fr. Berlin Quander Hauptm. Strassburg Thomann Weingutsbes. Kall-

Kudikowcza Rent. m. Fr. Petersburg Meissner Kfm Reichenbach Büscher Landger.-Präsident Dr m Fr Essen

Astoria-Hotel, Sonnenbefirgerstrasse 6 Stein Frl Düsseldorf Goldstein Fabrikant Wien

Bayerischer Hal, Delaspéestrasse 4. Scholl Husborn Hichrelmein Kfm Elberfeld Fischer Kfm Zwicka

Schwarzer Bock, Kruzzplatz 12. Wreschner Kfm m Fr Breslau Bodenburg Frl Rent Kleve König Frl Rent Wien Panski Kfm m Fr Zawierci

Zwei Böcke, Harnergasse 12. Schilling Lehrer m Fr Wurzbach Harms Kfm Warch

Loewenthal Kfm Breslau Fischer Wurzbach Krebs, Braumeister m Fr. Köthen Dauner Würzburg Hermann Kronberg Guther Fr Riem H nnig Fr Riesa Weyher Sanithtsrath Dr mel

Hadamar

Einborn Marktstrasse 39 Walter Fabrikant Pforzheim Trenesty Kfm Düsseldorf Neuenbause Kfm Hannover Klein Kfm Frankfurt Neumeyer Kfm Chemnitz König Fr Worms Sarter m Fam Brüssel Pantsch Kfm Leipzig

Eisenbahn · Hotel Rheinstrasse 17: Mitau Kfm Gustrow Fuchs Kfm m Fr Köln

Christiansen Ing Altona Völker Kfm Nordhausen Prenzel Kfm m Fr Zittau Ziemke Fr Bromberg

Englischer Hot. Kranzplatz. 11. von Lude Baronin Berlin Pisareff m Bed Nigoff Macken Rochester

Erbpring Mauritiusplatz 1 Keller m Fam Kaiserslautern Stage Stud Göttingen Möckel Lehrer Strassburg Heiser Verwalter Schuld

Europhischer Hot. Langgasse 32. Pfistner Kfm Dreaden Abraham Kfm m Fr Landau

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Hochbaum Fri Bingen

Hotel Fuhr, Geissbergstrasso 3 Brecht Frl Zaisenhausen Wiesmann Geh Reg-Rath m Fr. Berlin Knigge Rent Wellington Höflin Frl Karlsruhe

Graner Walds Marktstrases. Bönninger Kfm Limburg Niessen Ing Höhr Brabant Kfm, Frankfurt

Laskowitz Kgl Oberbahnmei-ster m Fr Köthen Osborg Kfm m Fr Köthen.s Kamerer Kfm Karlsruhe Strohmann Kfm Herborn Lindhelmer Mfm Klingenberg Anmer Fr Routlingen Ammer Efm Reutlingen Krauss Kfm in Fr Köthen Kumbruch Kfm Anchen Stolpe Kfm Leipzig Hoffmann Amtagerichtsrath Rennerod

Hoffmann Frl Rennered van Hooydonk Kfm m Fr Arnhelm von Schweitzer Baron Jugen-

heim Pollack Kfm Wien Hagen Lehrer Darmstadt Steffens Kfm Barmen Fabian Kfm Bielefeld

Brenner Kfm m Fr Haarlam Schulz Kfm Bremen

Hahn, Spiegelgasse 15. Dommershausen Jurist Kob-Nortmann Fr Kreuzburg

Hamburger Hot, Taunusstrasse 11. Beck Oberingen m Fam Ham-

Happel. Schillerplatz 4. Klein Fr m Tocht, Erlangen Leopold Barmen Stauf Kfm m Fr Müschen Lange 2 Frl Köln Braun Kfm Ludwigshafen Akermann KimElberfeld

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L Lebegue m Sohn Brüssel Jenkius Rent m Fam Philadel-Hawke, Frl, London Reumaux Fr Dr m Fam Dunkerque Irbe Kapitan m Fr Petersburg

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 you der Heiden Fabrikbes m Tocht, Hilden

Kaiserbud. Wilhelmstrasse 40 and 42. Krojsionska Fr Lemberg Szkowron Fr Lemberg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurteretrasse 17. Scallni Mailand Travella Mailand Galetti Mailand Pheysey m Fam London Burger Bankier m Fr Newyork Foster m Fr Boston Obrig Bankier m Fr Newyork Kohts London

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Sommer Fr Rent m Tocht Bor-Marfeld Verleger, Beriin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Schück, Fr Berlin Borkmann Fr in Tocht, Heinrichswalde

Kronprinz, Taunusstr. 46. Leelmann Kfm Borbeck Polack Kfm m Fr Amsterdam Schwarz 2 Hrn Kfite Warsch u Leyders Kfm m Fr Amsterdam Aedrani Kim m Fr Amtserdam Polack Kfm m Fr Amsterdam Stern Kfm m Fr Steele

stel Lloyd. Nerostrasse 2. Poser in Tocht Hannover

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Descamps Frl Lille Fasbender Frl Frankfurt Kunak Kim Leipzig Niemann Kfm Leipzig Künne Kfm Hagen Willing Frl Haag Calame m Fr Paris Willing m Fr Haag Adler m Fr Amsterdam Perlheimer Frl Mörchingen Würzburger Kfm m Fam Kannstatt Thaneveld Dr med Hollan1

Ladislaus Dr med Budapest Bogaers-Pollet Fabrikant m Fam, Helmond Earle Fri Amerika Provost 2 Frl Amerika Collyer rFl Amerika Sneeck m r Thielt Breshers Nymegen Hordik Holland Breshers Nymegen von Nuenen Holland

Phelheimer Baltimore Metzger Kfm Baltimore Sexsmith Fr Amerika Sexmith Amerika Thomas Amerika Vreclana Fr Amerika Vreeland Amerika Harvie Frl Amerika Smith Frl Amerika Tlirk Augenarzt m Fr Berlin Smith Rent Newyork Glichrist Rent London Boocock Amerika

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. Stafsord Rent m Fr Newyork Stafford m Autombilführer Newyork Hudson Kfm Newyork

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Iemler Hent m Fr Badapest School Rent M-Gladbach Clark Rent m Fr Newyork

Williams Rent Newyork Hansen Rent m Fr Newyork

9hr. 185.

Hoteldu Parcu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Krojanker Direktor m Fam Berlin Lippmann Direktor m Fam Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Fa Jilen Leut Potsdam Dechou Shulian Leut Berlin Pfeiffer Pfarrer Dr Köln Schmitter Kfm Krefeld Clausen Steuerinspektor Geestemunde Thiele Frl Posen

Peteraburg, Museumstrasse 3. Martin m Fr Paris Seych Rent Hamborn Giers Rent m Fr Hamborn Tigges Fri Rent Waltrop Müller Bauunternehmer m Fr Hamborn

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Klein Egl Stat-Einnehme: m Fr Bochum Sihler Lehrer Oggenhausen

Promenade Hotel, Wilhlmstrasse 24. Hneokovsky OHberinren Saaz Tak Chicago

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Kaiser m Fr Gelsenkirchen Ahlers, Bremen Düring Bremen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Frathstrasse 4, 5, 6, 7. Hardingham 2 Frl Rent Ryde Isle of Wyht Hardingham Ing London Dyck Fr Rittergutsbes Schulk-

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Dietrich Frl Moskau Spiess m Fr Düsseldorf Puchau Oesterreich Bockel Fr Krefeld Bongarz Fr Krefeld Richards Düsseldorf van Bergen Dir m Fr Brüssel Niemann m Fr Bielefeld Canon 3 Frl Antwerpen Strunk Kfm Köln Spoerer Sekretür Chicago Wetmelaid Architekt Kiel Wolpers m Fr Köln Goldschmied Kfm Kassel Wertheimer Kfm Mannheim Strauss Kfm Mannheim

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 von Tarki Rent Köln Menzel Kfm Wernigerode Ahlers Kfm Rio de Jan iro' Berk Kfm Rio de Jan iro Cramer Kim Köln Rawe Kfm m Fr Münster Wunseh Kim Lembach von Rooyen Kfm m Fr Lon lon Bloch Fabrikant m Fr Buda-Ernst Kfm Köln

Mayer Kfm Anchen Hotel Ries, Kranzplatz. Meester Lehrer m Fr Am-terdam

Mederer Brauereibes Hersbrück

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Zöpke Fr Rent m Tocht Berlin Müller Rent m Fr Kiel Stamminger Rent m Fr Bern

Romerbad Kochbrunnenplatz 3. Schäfer Fr Kiedrich Schwerin Kfm Berlin

Rose, Kranzplatz 7, E n. D. Elliot Frl m Bed London Miller Ontealt m Fam Cinein-Murdock m Fam Cincinnati Smith m Fr Newyork Tracy Frl Newyork Tracy Dr med Newyork

Goldenes Rose, Goldgasse 7. Wienandt Kgl Eisenbahn-Stat-Einnehmer Poscu Krause Belgard

Hotel Royal. Sonnenbergerstrasse 28 Solling Konsul m Fam u Bed Hannover

Savoy . Hotel, Bärenstrasse 13. Guttmann Kfm Berlin Elias Kfm Amsterdam Elias Fr Endhoven Lewin Kfm m Fr Düsseldorf Katz Kfm Schwalbach Schüftan Kfm Dirschau Schüftan Kfm Loewen

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Kieser Kgl Oberforster quaradorr Romunder Kim Weidenau Roesch Fr Rent Orschrein Gebweiler Silbermann Gutsbes Oberspickberg.

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Friedrich Kfm Hagenburg eHnkel Treffent Grumm Maler, Berlin Springer Kim m Fr Marlang Wilkens Schauspieler in Fr Berlin Hartmann Mühlhausen Mayer Kfm Berlin Beck Kim m Fr Hamburg Lindner Leipzig Necteschip in Schwester Halifax Scopp Kim Marburg . Student Kim Marb.rg Hochbaum, Bingen Kircheis 2 Hrn Leipzig Drucker Fr Berlin Rutemeyer Kfm m Fr Elberfeld Weltien Kindelbant Vieny Leipzig

Spiegel, Kransplatz 16. Levy Kgl Notar m Fr Gorge Ferrari Kim m Fr Thorn

> Tannhäuser, Bahnhofstrasce S.

Kleinertz Kfm m Fr Du seldorf Voigtländer Kfm Giessen Backe Fabrikant Solingen Schaaf Kfm Solingen Berg, München Reidick Kfm m Fr Duisburg Wedershoven Kim Geldein Schangenbeim Kfm Ereslau Clauss Kfm Augsburg Jansing Kfm Duisburg

> Taunus Hotel, Rheinstrasse 19.

Thomas Fr Rent Kuxville Rogge Fr Rent Berlin Greiner Pastor Zütz Wolf Frl Rent Basel Schereschewsky Kfm m Fam Warschau Lorch Kim Mainz f Petedira Fr Generalkonsul m Tocht, Hamburg

Ansfeld Archivdirektor Dr Magdeburg Jacobs Kfm London Josephs Kfm London Muller Kfm Barmen Harzen Fri Boston Staude Erzpriester Sprottau Rosendahl Kfm Berlin Humphreep Fr Norfolk Staude Frl Sprottau Lipp Kfm m Fr Karlsruhe Stachefhaus Kfm Ruhrort Zumann Kfm Neuss Haughlty Frl Newyork Magr Dr med Ansbach Habach Fr Rent Warschau Hekkelberg Kfm me Fr Amster-

dam Mommer Fabrikant Barmen Jörgens Erfurt amseher Fr Köln Heitz Ing Barmen

Union. Neugasse 7. Schmitt |Oberinspel(tor Schweinfurt Sturm Kfm Schweinfurt Schulze Erfurt Schlegelweber Suhl

Viktoria Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. Schonschek Ket Prof Budapest Baumann Fr Köln Reust Dr Amsterdam Cook Newyork Piripre Rent Brüssel Hahn Rent Long Branch Ibrahim Konstantinopel Rouille Gray Zunder Bankier Northaven

Vogel, Rheinstrasse 27.

Trümm Baumeister Mülhausen Martin Redakteur Mülhausen Bücher Kfm Berlin Gsell Geometer Mülhausen Reiche Architekt Mülhausen Meyer Fr m Kinder Halle Schneider Kfm Halle Chrondhond Kfm Amsterdam Kühn Kfm Lyik Cram Kfm m Fr Mexiko Hertz Kfm m Fr Kiel Week Kfm m Sohn Dresden Weidenhaupt Rent Düseldorf Grosser Fr erlin Fischer Kfm m Fam Berlin Keime Kfm Bremen Victmeyer Kfm m Fr Berlin

Weins, Rabnhofstrasse 7. Hinkler Km, Stuttgart Kleinvogel Ing, Neustadt Schnabel Fr Köln Küster Kfm Bielefeld Cley Ing m Fr Malmö Eul Pfarrer Merchweiler

Westfülischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Reimann Lehrer Berlin Thias Kfm Leipzig Thüring Fr Rent Oberursel Schütz Fri Hagen Krömker Frl Hagen

In Privathäusern: Adelheidstrasse 31. Meier Rent St Martin Villa Bauscher Nerothal 24.

Kühn Direktor m Fr Breslau Villa Beaulieu, Nerothal 16 Krager Dr Berlin Franke Fr Bergwerksdirektor m Fam Johannesburg

Pension Böttger

Mainzerstrasse 2 Stuckgold Fr Berlin Kurhaus Borassia, Sonnenbergerstrasse 29. Bayer Dekna m Sohn Neustadt Britsseler Hot,

Geisbergstrasse 8 Gutkind Frau Rath Berlin Karo 2 Frl Berlin Gr. Rurgatr. 3

Bergmann Stadtsekretär m Fr Elisabethenstrasse 23. Grevelsmühlen von Goelen Prof Hannover Gracie Landger-Rath Metz Pension Friedrich Wilhelm

Diepenhorst Frl Lehrerin Utrecht Schröter Architekt m Fr Kopenhagen

Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 von Cziegler Dr med Danz'g Lichtenstein Fr m Tocht Frei-

Christl. Hospiz Il Oranienstrasse 53, Schweder Homburg . Schweder Frl Homburg Behrend Kfm m Fr Elberfeld Friedoldt Hamburg Heinrich Stationsvorsteher m Fr Halensee Stockfisch Frl Westhofen

Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 Göbel Pastor m Fr Liegnitz Rinke Ronsdorf Rinke m Fr Ronsdort Köhler Frl, Ronsdorf Conse Stade Norwak Frl Hallensee Dittrich Leipzig Müller 2 Hrn Kfite Elberteid Jonker Schiffsbaumeister Holland

Weinhorst Kfm Karlsruhe Böhm Stuttgart Luisenstrasse 12 Holbe Kfm Bremne Drescher Fabrikant Aachen

Schwerzel Fr Rent m Fam Pens. Margaretha, Thelemannstr 3 Nempoff Petersburg

Nerostraase 14 Dlugosch Obersteiger m Fr Schwientochlowitz Pension Ossent

Grinweg 4. von Studtnitz Frau Oberat Restock Villa Primavera,

Bierstadterstrasse 5 Ashley m Fam Amerika Villa Rupprecht, Sonnenbergerstrusse 17 Millitzer Reg u Baurath m Fr

Königsberg Sonnenbergerstr. 2. Bohdanowitch Gutsbes m Fr Gitonier Lehmphul Fr Rent Berlin

Taunusstrasse 9 L. Martschin m Fr Gleiwitz Taunusstrasse 50 Kremer Kfm Remscheid

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. toukovenko Frau Wirkl Staatsrath Warschau Sevostianoff Frl Warschau Timianovska Frl Warschau Webergasse 39

Hennhoefer Völkersbach Pension Winter, Sonnebergerstrasse 14. Golstein Fr m Tochter Petersburg

Augenheilanstalt, Elisabethenstrasse 9. Rösch Johann Bodenheim Latteyer Hans Kirchheimbo-Giebel Biebrich

Nichtamtlicher Theil

Nengaffe22 , 1 Stiege boch.

Befanntmachung.

Bum 17. Oftober d. 38. fonnen in die Unteroin Conlen noch junge Bente in dem Alter gwijchen 17 20 3abren eingeitellt werden.

Außerdem wurden für die Unteroffizier. Borichulen fee jungen Leute, Die bis jum 15. Oftober d. 36. 16 3ahne werden, forperlich gut entwidelt find und eine gute bildung befigen, vorzugeweife zur Einstellung am 17. Et 1905 Berüdfichtigung finden.

Die Anmeibung ale Freiwilliger für eine Unterbiffie dule erfolgt unter Borlage :

a) eines Melbeicheines,

b) edes Ronfirmationsicheines ober eines Ausweifes !! ben Empfang ber erften Rommunion,

c) etwa vorhandener Schulzeugniffe,

d) einer amtlichen Beicheinigung über bie bisberige ? ichaftigungeweise, über früher überftandene Rrunthilm und etwaige erbliche Belaftung

beim unterzeichneten Begir's Rommando oder bei einer Itoffizierichule bireft.

Wer in eine Unteroffigier-Borichule aufgenommen werden wunicht, hat fich, begleitet von feinem gefentie Berireter (Bater, Bormund) beim Begirfe-Rommande, L einer Unteroffigierfdiale oder Unteroffigier-Borfchule von ftellen und hierbes folgende Echriftfilde vorzulegen :

a) ein Geburtegengnie,

den Ronfirmationefchein ober einen Musweis aber ba Empfang ber erften Rommunion,

c) ein Unbeicholtenheitegengnie ber Boligeiobrigfeit,

d) etwa vorhandene Schulzeugniffe,

e) eine amtliche Beicheinigung über bie bisherige & ichaftigungeweise, über früher überftanbene Rrantbeite und etwaige erblide Belaftung. Wichbaben, ben 5. Auguft 1905.

Ronigl. Begirfe Rommande. 6005

Sonnenberg.

Die Biliefelbhuterftelle ift wieder vafant. Beeignete Bewerber wollen fich unter Angabe ibm 12 Ubr, idriftlich auf hiefiger Burgermeifterer melben. Connenberg, den 7. August 1905.

Der Bürgermeifter. Befanntmachung.

Diejenigen hiefigen Guhrbefiger, welche gewillt fint gur Fortichaffung bes Gepads und gur Anfuhr von pflegungs. und Bimatsbedürfniffen mabrend der diesjair Raijermanover Fuhrmerfe gu vermieten, merben erfucht, bis spatenens gum 10. d. Die., mittags 12 Uhr, auf to figer Surgermeisterei perfonlich gu melden.

Die Bedingungen liegen dafelbft gur Ginficht auf. Es tommen eine und zweispannige Suhrwerte in &

Sonnenberg, den 7. August 1905.

6030 Der Bürgermeifter.

Befanntmachung. Die hiefige Gemeinde hat der Militarbehorbe am 21.

d. Mrs. folgende Fourage : Ca. 10 Bentner guten, alten Safer, gutes, altes Ben, 5

gutes Richtitrob, 3 im Requifitionewege gu liciern. Refleftanten wollen ihre Offerten mit Breisangabe für 100 Kilogramm bis fpateftens 10. August 1905, w

mittage 10 Uhr, auf biefiger Burgermeifterei einreichen. Connenberg, ben 7. Muguft 1905. Der Bürgermeifter.

Betauntmachung.

Die Gemeinde hat ber Milutarbeborde gur Fortidanbon Gepad ze, von dem Bahnhofe Biesbaben nach Conne berg 3 zweispannige Wagen mit Bubebor gu geftellen. Reflektanten wollen fich bis ipatefiene 10. Anguft 1901

mittags 12 Uhr, auf hiefiger Burgerweifterei perforlie melben unter Angabe ihrer Forberung. Die Bedingungen tonnen bafelbft eingesehen merben

Sonnenberg, den 7. August 1905. Der Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Die zweite Rate Staatoftener für 1905 und bie er und zweite Rate Gemeindefteuer für 1905 find fallig find Diejelben ipateftens bis gum 15. de. Die. in Raffenftunden, bormittags von 8 bis 12 Uhr (Berfing) bei ber unterzeichneten Raffe eingugahlen.

Conntage ift geichloffen. Connenberg, den b. Muguft 1905. Die Gemeinbefaffe. 5990

Das gur Ronfuremaffe bes Wilh. Michel gehörige Saus, Adolfstraße 1, ift zu verkaufen Rähere Bedingungen werden auf bem Bureau bes Justigrathes Dr. Alberti, Abelheidstraße 24 mitgetheilt.

Evangelische Kirchenstener. Die Bablung der erften Rate ber en. Rirdenfteuer fit 1905/06 wird hiermit in Grinnerung gebracht. Wiesbaden, ben 3. Anguft 1905.

Evangel. Rirchenfaffe,



Stidnaen p. 3tr. 1.20. 2 Linglindelt. " 2.20 franto daus, firler H. Carstens, Jimmen Sägre u. Holeivert, iho Lahnstrafte 12 und 14.0

Wohnungs= Anzeiger. Miethgeluche

e 2-Bimmer-Tobunug fof. od. 1. Off in der lathtratien - Colonia gef. a Joh Beherlein, 6113

Dermiethungen

Buerd, eien, einger, Bills jum ngembem, 9 Jum, Garten, immalteis, in gef. Lage, preidm, nem, eventi, ju vert. Aust. 4. Befichtigung taglich von

S Zimmer.

300

magane 10, 2, de ginden Buper 1. Oftober ju ber-

7 Zimmer.

Wilhelmftraße 15. inung, 7 Bimmer, Bad ni i. Bubeb., 2 Er. boch, gu Reb. Banbureau ba-

6 Zimmer.

berlahuftein (Offtrage), Beduring, L. St., 6 Bim., teile bon 500 IR. gu vin,

5 Zimmer.

Im., Bab, Speifetam C. Philippi, mab. bet

Dambaditbal 12, Bobung, 5 Binmer mit matung u. Buteb., Beg. at bu ber per fof. ob. fpater gu

Grone 5-Bimmer-Wohning

aubetor, 2. Etage, ift per it ther ipoter ju vermieten, ind fireladfirage 9, Geiten-

4 Zimmer.

beir, 3, 2, t., icone 4. ofer Sicht u reicht Rubeb., nner toge, wegzugabalber Ing eventl, auch frater zu Angel, po. 10—12 vorm. 4 nachm. 4027

umer und Koche im 1. auf ber 1. Oft, ju berm. Bellinftr. 19. Compto r.

3 Zimmer.

h. 18, 1. St., Woonung v. neu einger., auf fot, oder bafene, Bab, Manfarbe, Ca ju verm, Marfir, 22a,

lanjard wohning, brund Naume, an rub. miam, ju verm. Carl. 5 Stintelfer. 10. 43.8

iel

酥

atibat 12, Grb., ichone enferbemahnung, 3 Mont? urber, an rub, finbert. i. ju verm. Raberes bei

6. Bhilippi, Lambachthat 12, 1. . st. 3-3im.-Bobnung, fornjeit entier., in. allem and 1. Oct. ju bermiethen

derftrage 6. n. ber Dop-merite, ichane Webnungen, L. und L und 2. Etage, beit. Rate, 1 Manfarbe n. Reich ober ipater gu Rab bafeibit Bart, ober nenfrafe 5, Seitenb. bei jurner, Couterrain fc. Shilippebergftr. 10, 8 Bimmer, Pabeofen, Roblenaufgug, Gas u. eieftr. Licht per 1. Oftober gu

Philippoberaftr. 49, geoge BBimmer Bohnungen, ber Rengeit entipredent eingerichtet, per I. Oftober gu bermieten Raberes bei A. Oberbeim ober C. Schatler, Labnfit. 4.

Rheinganerstraße 14, fomfortable 3.Zimmerm. m. reich. lichem Bubebor außerft billig.

Richter, 13. orn., ich. 3.8im. Raf. Sob. Bart.

Scharubornin. 4. Sochbort, gr. 8. Simmermobn, ber Rrugen entipr en mit Weriftatt, (Bagerr) and Torfabrt ju berm. 5223
Surveinerer, 9. 28tib., p. 1.
Ott. 3-Zimmer Wohnung an.

Bierstadt.

Eine 3-Zimmer-Wohnung in Gab-u. Bofferleitung ju vm Bhilipb Bolgbanfer, Bubelmftr. 5963

In Bleidenstadt, dirett am Babuhof, ichone 1×2. Fimmer-Bobunngen fofort ober fpater billig gu verm. Raberes bei Muguft Gint. Bleibenfiabt pber B. Berdi, Biesbaben, Dogbeimere ftrage 118. 9614

2 Zimmer.

2- Bimmer-Bobn, an rub Leute auf 1. Sept, ed, Otr. ; pm. Dab. bei Job. Sauer, Biuderfraite 10.

Caftentrage 4/5, Dachwebnun., 2 Zimmer und Inbehor ju permiethen.

Drubenur. 10, 300 , 3, 4, id. 2.3im. Botn. per 1, Ott.

Citoiderftr. 2, Bab., find 2-Bint-Bobn, per fofort ob. fpat zu verm. Nab. Doubeimer-ftrage 74 1. St. Sint

Seiduraße 23, eine Monigrot-wohnung bon 2 Bim., Ruche und Refler zu verm. Rab, Felbftrage 25, Part.

Hirfdigraben 7 2 icone Bobnungen per 1. Dfr. und 1 Dachwohnung auf gleich au

Bimmer in. Rache auf gleich oder fpat, gu om. D. Beint, Raud, Labnftrage. Dudenigite. 10, 3 große Dachim Breis 14 Dir. 56:0

Wichelsberg 15, 2. Sied. 25chnung ju berm Rab, bei heine, Rranfe, Wellrigfte. 10. 4602

Blatterbr. 24, 3 Binnner, Stoche v. Refler Bob., bis 1 Sept. gu vermieten.

Demerderg 35, 2 B. u. R. auf 1. Eept. zu vm. 18 MR. 3885 Scharnvorsten. 4, 2 ichdue Dean zu vermieten. 5594 Schanzinruge 5, 2 Jim., Anche und Reller p. 1. Oft. ober

früher zu verm. Cherriteinerftr. 16 (Renb) find

im Mittelb, fch 2-Bimmer-Bobn, an rub, Leute gu berm, Rab. Bbb., 1. Gt. 6119 6119 Dadwoon , zwei Bimmer, Ruche,

Reller, ju vermieten. Stein Dopbeim, Birsbabenerfrage 41,

Dogbeim, Wiesbadenerstrage 41, nabe am Babnbo', eine ich. Bart Bobu., 2 Zimmer. Käche u. Zub. auf 1. Juli od. fp. billig zu berm Käh. Bart., i. 1247

Dogheim. Schone 2-Zimmer., jowie 2 Mani. Bohn, preisw., ju verm. Näh. Dogbeim, Schier-fteinerfte. 19, over Biedbaden, Kirchause 23, ". Mad. 6121

1 Zimmer.

It blerite, 38, Dodito, Jimmer, foater gu verm Rab, Bart. 5881 1 Bim., Radje u. Reller auf 1. Sept. ju vm. Rab, Felbir. 17,

bei Fr Born Bowe. 6116 Schenenit: 7. Deb., Dachwohn., 1 Zim. n. Küche zu vm. 6018 Belencuftrafe 22,

I Manfarde, Ruche und Reiler gu

vermiethen, 6056 Serrmanuftr, 3, 1 Zimmer u. Ruche zu verm. Rab. Luben. 6016

Sente in Ruche, an ruf.

5 eilmundfte, 41, Bob. im 3, €t., Bagerenume ju ver- bei 3. hornung & Co., Sainer-222gaffe 3.

3 fleine Wohnungen auf fofort, ev. 1. Oft ju berm. 5876 Platterftrage 41., diaditifrage 8, 1 Bini., Ruche u. Reller per 1. Oft. ober

früber gu verm. Schuigaffe 4, 1 Maniarde fofort od a frater gu bin. putgaffe 6, Mani. 1 Jim. mit Bache u, Reller ju vm. Rab. 1 Januader u. Ruche ju berm.

Leere Zimmer etc.

Geere Manf, m. Rochherbehen an Berfon preismerth gu vermietben 5930 Bertramftr. 9, 855, 3. St. 1.

Mauritiusstrasse 8. tit ein großes, leeres Mansardenzimmer per 1. Ceptember gu verm.

Möblirte Zimmer.

Of d'erftrage 8, 1, Et. L, mobi. Binim? ju bermieten gum

ofort Schlafftelle erhalten. Philipp Kraft, 5708

Ab erftraße 63, Sib Bart Mobilertes Zim 3n von, Welch-fraße 7, b. Fran Dorr, 6020 freier ern Edyafnelle, Ginfer-

autorunnener. 12, 1 richte ift ein ichon mobi. Zimmer mit ober obne Benfion auf fofort

Dreim econ. Sonttpipgimmier gu von griedrichfte. 50, 1., r. 3112 Ein reini, Arb, erd. Ich. Bouis Frantenfir. 23. 1. r. 6120

Bwei junge Leute

erbaiten icones Logis Griebrich. frage 14. in ber Bafderei Sa, mobi, Bim, m. 2 Betten b. Delenenftr. 30, 1. I. 6080 2 fernt. Aro, erb. Roft u. Logis hellmundur. 52, 8, 1 St 6078

1 auch 2 Arbeiter t. Schlaffelle baben Dellmunbitr. 52, 2 r.

Denmander, jung, Mann findet Schlafftelle, herrmannftr, 5.

Mutfenur. 14. Orb., Bart., erb. Mebeiter mobl. Bimmer. 5874 Dertifft, 12 (Schlog) 3. St. bei Schafer ernalt ein nur auft. Arbeiter fc. Logis mit unb

Depgergaffe 9, 1., ich, mobl. Dranienit. 2, Burt., era. rein.

Danentvalerftt. 5, Blib, B., ich, mit 2 Betten fof in verm. 3747

Danentvalerftt. 5, Billo, Part. Part. 2 junge Leute Kon und Logio.

21 un. Leute tonnen Rott und Logis erh. Rauenthalerftr. 6, 8. St., T.

Dauemalerin. 7 in 1 gut mobil. Bimmer event. fofort gn vermiethen. Bequeme Bahnverbinbung u. all. Michtungen. 1824 Dheinbabnftr. 2, 2, großer gut mobi. Salen, Baifon und

Schlafzimmer zu verm, 2971 Cin mobi, Zimmer zu vermieren 3,50 M., mit Kaffe Riebl-ftraße 8, H., 3., b. Schafer. 2588 Gin fein mobi. Parterer-Bimmer

linfe. Gin icon mobl. Bimmer (fep. Rab.

Seerobenfir, 10, im Baben. 5885 Schachiffr, 4, 1. St., (a, freundt., mobl. gimmer gu vm. 6025 Schrefteinerftr. 13, gut mebi. Bimmer gu berm.

2 reini, Arbeiter finden Schiaf-fielle Schwalbacherfir, 25, M., Dach linfs, bei Dreis. 5790 Schwalbacheritt, 49, 2 jd mobil. Rint, mit voller Roft a. gleich ober fpater gu berm., à 45 IRf. monati, auch auf Boche. Rab. tei Bauly, Bort. 4811

Walramstrasse 5. fcon mobliertes Bimmer gu ber n. Rab. 1. Stod, Mitte. 144

283 alramstr. 14/16, freundt. mört.
3 Binnurr an aust. Herrn zu
verm. Röber: 3 St. 1 4962
6 in junger Wann erb. Koft und
Logis. Balcamstr. 15, 2 rechte.

Bim. gn berm. 5127

33 dethitrage 1. 3. Gtd. rechts. 3) orfftrage 9, 1. St., 1, ervalten reinl Beute gut, Bog. 4060

Gin einfach mobil Bimmer gn verin, per IR. 18 IN, Ran. Bietenring 12, Mith., R. moul. Bimmer (p. Boche 4 M. m. Raffee) ju verm. 6041

(Sine freundt, Mauf, m. vorgüngle Benf, m. 2 Betten an gwei auft. Gefchaftebamen fofort monati, 40 IR. gu verm. Abr. in ber Ero. b Bl. gu cri. 8647

Werkstütten etc.

Große Bertiatte mit hofraunt und 3-Bimmerwohn, anftog per Dit, ju verm, Bertramftr. 22. 3., r. Bormittags.

Große helle Werkflätte mit 2. ot. 3. Zimmerwohnung, bei fondere f. Badicer geeignet, febr preidmert nuf 1. Oftober gu verm. Rab. Dobbeimerftrage 84 ober Rilbe, beimerftrage 14. B.

Gin fchoner großer Lagerraumte fur Dobel und bergi, auch als Werlftatte gu berm. Franfen-

Senengrage 18; große gerännt. 8-Bim. Bobnung per 1. Oftaber

Urbeitsraum

od. Lagerraum, großer, beller, mit Muigig, auch getheilt, auf gleich ober fpater, en, m. 3.3im. Bobn, ju verm Rab Jahner. 6, 1. 2164

Logerplat Dordere Maingerfrage gu berm. Dab. Langgaffe 19. 5344

Gin Stall fur 4 Bi., Denboden u. Salle, Remife, ichone gr. Wohn a. gl. ob. 1. Oft. ju vm. Endwigfraße 6. 4201

Reller

en. 215 Dieter gioß. Asphalt-belag, Bad- ober auch eleftr. Beleuchtung, Araftaufjug porb. febe geeignet gum Ueberminteen bon Bflangen auf fofort ober fpater gu vermieten, Dab. Morihftrage 2

(St. Lagerraum ob. Wertnatte auch für jed. and. Betrieb, mit Stallung u Rellerraumen 20 ju bur. Rettelbedur. 14. 3055

Itheinganerfir. 8, thertuat e eventuell für Bureau, per fofort. Nab. bafelbit Bart rechts. 5679 Ed. helle Werfftatte

auf gleich ju verm. Rab. Schier-fteinerftrage 16, 1. 6118 Zietenring 10, gr., b. Werthatte, auch ale Lager-raum auf g'eich ober fpater gu verm. Rab. baf., Bart. 5681

Gute Metzgerei preiste zu vermieten Rab. bei H. Scheurer, Biebrich, Bilbelmftrage 54, 2.

(Sin the Speifemirchichait paffendes Lotal, in vorzuglicher Bage, mit ober ohne Wohn, billig gu bermietben.

Differten u. K. II. 10 an bie Erped. d. Bl. 5794

Läden.

Echoner, großer

Laden, in der Rirchgaffe gelegen, gu bermicthen Raberes unter A. P. 4 an

Laden 5412 mit ob, ohne Wohnnng, gleich ub, pater, Rab. Ablerfir 28, 1, rechte,

Laden

mit Einricht., fur Butter- nub Giergeid, paff, b. 3n om. Rag. Bismardring 34, 1., 1. 6227

Baben utit ob, ob. Wohn, ju bni. Wab. Bleichfir. 19. 4432 Coben per fofort ober fpater gu berm. Barenfir, 2. 5754

Laden

mit 4 Bimmer-Bohnung per 1. Oftober ju vermieten, Elleubogengaffe 4, P. Lebr

Manritinsfrage 1, Ede Ruchgaffe, 2 Läden

mit großem Chanfenfter, Centralbergung, per 1 Oftober gu vermieten Rab, baf, Beberhandinng

Mauritiustrafie 8 ift per 1. Ottober ein größerer

Laden

für Berfaufe ober Bureaugwede gum Breife von 1000 Mart gu vermieten. Raberes in ber Erped, be. Wattes.

Laden,

ca. 65 O.-Mir. groß, mit ichonem Babengimmer, ca. 41 O.-Mir. groß. auch im gangen ale e. Baben, ev. mit großem Bagerraum fofort ob. foater ju berm. Rab. Moritfite. 28, Comptoir.

Rheingauerfrage 5 ft ein Laben mit ob. o. Wohn, gu bermieten. Derfelbe eign, fich and für Bureau, Raberes bei Jacob Chr. Reiper, Rauentafer-Arase 9.

Wellritiftr. 10, Ichoner Baben mit H. Sintergim.

Verkäufe

Dentiche Schäferhunde. Mus bem erften Burf (5,3) meiner

Moung v. Wenden mit bielen erften Breifen pramifert, pon einem In Rüben gebedt, babe noch einige Beipen abgugeben, Alter 9 Wochen. 4834

Bivinger von ber Linden, Bicabaden, Dobbeimerftr. 15. win hebrauchtes Conpe, Laubauer, Mulord-Jandivagen,

eine neue Teberrolle gu perfaufen 5368 herrnmübigaffe a.

Lagerhalle mit Falaziegeln gebeckt, 30 m lang und 10 m treit, billigft gu vert, Rab, Dobbeimerftr. 36. 5987

Gin fait neues verftellbares, melfingplattirres

Rummet, für bifferes Subrwert geeignet, ift billig ju verfaufen. Raberes 5941 Mauritiusfir. 3, Sof.

Mauritiusfir. 3, Sof. Gin gebrauditer

Landaner billig gu bert, Walbfir. 22, 5890 (Gin Ratalogen Cebrant ju bertaufen, Raberes Bismard-ring 2, ober Dreiweibenftrage 1, bei Steiger. 6000

Abbruch Mühlgasse find gu haben : Brudifteine, Biegelu, Thuren, Genter, Gugboben, Bau-u Brennbolg, Berbe, Defen, Trager, Caulen, Treppen, Sandftein Trep. ben, Canbfteinplatten, Meiffacher Blatten, Erfericheiten, Fugboben, platichen n. i m. Rab. Bauftelle, bei Unternehmer Cb. Schaaf. 6099

Wegzuges halber 1 Rugb, Schrant 50 M., 1 eif. Berin., Baichtemm, Rind. u. D., Stiefel u. Berich, bin. ju vert. perberfit, 16, Bart. Danbler ver-

Ed. Rüchenichrauf . billig ju verfaufen, Rab. John-uroge 38, Stb. 1. 6117. Ein febr gut erhaltener

ovaler Tisch,

nmfländebalber preidmert gu Bellmunbftr, 28, 3 linte. 6 (Sin eligableiter-Brufungepreismerth ju vert, Ran. Bismard. ring 2 ober Dreiweidenftraße bei Steiger 6001 Gine Rabmafaine b. ju veel. Bleichftraße 19, Bart. 6069

Gin obales Bias-Fahnenichib, 1 Meter lang, billig zu verk. Goldgaffe 10, hofmann. 5700

Gierkiften, gut erhalten, billig ju verfansen.
Differten u. M. M. 270 an
die Erped, d. Bt. 5928

größere gebrauchte Derde,
gut erhalten, zu verkaufen
5699 Partitraße 10.

Dener Schnepptarren ju ver-faufen Dellmundftraße 29 Schmiebewerlitätt 5871 Eif. Brot-Karren, fann anch f. Bild-Karren ben, werd, bill

gur vert. Baderei BBenget, Bubmig-

Rollfuhrwerk, 3 Bollen, fowie die Uebernahme ber Rundid gu vertaufen. Rab. in ber Erp

Beichtgebaute

Federrolle, nen, 45-50 Centner Tranfraft gu

faufen gelucht, en, wird gebrauchte Molle in Tanfch gegeben J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3.

(Sin gebr, Erntemagen und ein Gutterfeffel billig abgugeben Labuftrage 5.

Ein leichtes Inhrwerk paff. f. Bierbanbl, a. Bafderei b. gu vert. Dorfir 21. 4640 Dwei falt neue Geberrollen, ein Gefchaftemagen, ein Gig, ein neuer Celbitfahrer

Sonnenberg, Langgaffe 14. Rene Bobelbant, Ladenthete, Spezereiregal

Marttitrage 19, bei Guath. Piano von Barfe für 800 Mf. fof ju vertaufen Bismarderina 4, Bart. 5177

Kanarien-Jehrvogel billig gu bert. Reifer, Coffell-ftrage 10. 866. 2 linte. 5864 (Butern. Flüget febr billig gu verfaufen Abelfielbftrage 11

Gith. 1. St. bei Bolff. Eme gebrauchte hansbaltungs Rabmaldine, eine gebrauchte Schubmacher-Rabmaldine u. eine Spindelftange mit Bod billig gu bert. hermannitt, 15, Berfhatte. 3979

(Sin im herren-Gaberad (Preis 55 R.) ju vert 5788 Schierfteinerftr. 12. B., 3. St. r. Kahrräder

noch einige gebr., bill. ju vertauf E. Stoffer, hermannfr. 15. 5218 5 Geldfdranke mit Trefor gu berfaufen 4914 Friedrichftrage 13.

Cedis ichmarge geichn. Stuble, preiswert ju vert, Ellenbogeng. 7. Dampfmalchine (1/4 Pfecoete.), 1 Bhonograph, 1 Grammo-phon, 1 große Bogelbede, 1 Aquarium, fowie 1 junger fcwarg-

Doubeimerftr. 98, 30b., 9, 1. (in gebr. Bett, ein eif, Fenfer mit Schreiben, 2,00×2,00 Mitr., billig gu verlaufen Batram ftrage 37.

Verichiedenes

Privat-Mittage- u. Abenb-tifch billig ju haben Fami-bennnenfie, 6, Mengerlaben, 5879 Tücht. Friseuse

nimmt noch einige Runben an, in und außer bem Saufe, bei billigften Beredjnung.

Raa. Reugaffe 4, Stb. 3. 6089 Gin Kind in Bflege aufe Band gef. Dab.

in ber Erpeb. b. BL. ung. Ranchen gu verfchenten Platterftraße 84i procitermaiche walchen Riehlftrage 2, bei 63. Rant.

Wollen Sie fich fcon und machen Sie e. Berfuch bei Schneiben; Chriftian Wollfinger, Rarle Brufe 28.

28ellright 25, Frontse. Bu er'r von 2 Uhr an. 6082 28afrige jeden Tag an. genommen 6083 Bleichftraße 14, 1, 1 Gine Rleibermacherin fucht noch Rundichaft in und auf.

bem Baufe, Mas Faulbrunnenfir. 8 Dei Fran Herpel. 1245
Seierer, Anabenanguge. Weißgeng w. gur und billig angefertigt 7994
Rirchgaffe 19, 3. St. L

Walche 3. Balchen u. Bügeln wird angen. bei prima Bedienung Balramfir. 4, Lab. 4530

Walche i. Walchen n. Baglen 17, angen. (gebleicht). 751 Roonitrafte 20, Bart.

Sindu. Schneiberin empfreht fich im Anf. von fliebern und Blonien. Tabeil. Sib u. janbere Ansführung. Hellmundfrage 40, Bart. linfs. 596.
Gin ja., geb., gemürb., beutich, Skabden, v. Canbe, ga alleinft. 00,000 M. bispon., wünsicht glüdt. heirat m. fot. berru (w. g. obne

peren Dranienftr. 34. 7466 Berlin 18. Bernig.). 253/118

Geb. Derr, ftaitl. Erichg, w. mit gut firuirt, vorunteils. freier, wenn auch alt. Dame beb. fp. Che in Briefwechfel ju treten, Geff. Off., auch anonym u. F. W. 4335 an R. Mosse, Wies-1247/261

Ber ertheilt

einem jg. Manne grandt, u. bill. angl. Unterricht, Geft. Off. mit Breisang, ber Stunde u. A. B. in ber Erpeb, biefes Blattes ab.

Frührosa-Kartoffeln. Rumpf 24 Bfg. Otto Unkelbach, Schwaibacherfir. 71, #1098

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Gintreffen feber Angelegen.

Stan Nerger Wwe .. Wettelbeiffir. 7. 2. (Ede Portfir.

Arbeitsnadiweis

Wiesbadener "General - Angeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr unferer Erpedition Mauritius. frage 8 angefchiagen. Bon 41/2 Ubt Rachmittage an wird ber Arbeits marft foftentos in unferer

Stellengeluche

Frantein (Birtstochter) fucht Stelle in einem befferen Reftaurant and Buffet, en, im Sanshalt bei Familien-Anschluft. Offert, unter B. W. 1256 an bie Ern. d. Bl. 1256

Bunges einfaches Fräulein

burgerlicher Familie fucht Stellung in einem Sansbalte gut Singe ber Sandfrau event, ale Sandhalterin. Beicheibene Unfpr. Dfferten unt. F. D. 1255 an bie Erp. d. Bi.

Saubere Frau f. Monatonelle f. Mettelbedfir. 12, Mib. 8, Std. 1 6107

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

amRathhaus, Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Reller-Rüfer Daler - Unftreicher Tünder Sattlet Jung-Schmieb Schneiber a. Woche Schuhmacher Tapegierer

Buchbinber

Lehrling: Schneiber. Arbeit suchen:

(Bartner Bau. Schloffer Detter Wureaugebülf: Lagiobuer Arantenmärter

4-6 Maurer und 7-8 Taglohner gef. Memban Romerigal

Bautedniker

flotter Beichner firm im Muiftellen von Roftenanfchlagen und fat. Berechnungen fofort gefucht. Off. m. Webaltennipruchen im Beriag bs. Bl. n. L. R. 6013 6044 Bl. u. L. R. 6013

Mgent gef 3. Bert, u. Cigarren. Bergut, ev. 250 DZ mon. u. mehr. S. Jürgenfen & Co., Samburg.

Jung. Hausbursche. gelermer Schreiner, fofort gefucht Biebrid. Mathbaueftr. 65. 1297

Weibliche Personen.

Schrift Farberinnen finben fof. bauernbe u. lobnenbe Beichältigung. Georg Biaff. Wetallfapjel - Tabrit am Bahnhof 6105 Dothheim.

Sudie für meine Strickerei genbte

97r. 185.

Much nehme Dabden an, welche biefelbe erfernen wollen.

Carl Claes. Biedbaben, Babnhofftrage 10

Tücht. Mädchen Caffotude gefucht. Sotel Rofe,

Dabchen, weiches die Rorba will gef. Bebergaffe 16, Stidetei-

Cunges Mad dien tagsüber 9 gei Stritter, Walramilt.

Ruh. Alleinmädchen gu gwei Berfonen gefucht. Ausgang bis 7 Uhr. Gintritt 1 Sept., and früber. Nab. i. b. Erp. b. Bl. 6028

Mädchen,

welches burgerl. focht u. Sausarbeit verfteht, für gleich ob. fpat. gef. Bierftabterftr. 7. 6067 Aelteres Schulmadchen Fahren eines Sportwagens gel.

Ein Lanfmadgen aus orbentl. Familie pr. balb gef. G. Chin. Schubmarenhaus,

Bimmermannftr, 10, 3 Gt. 6068

Dichtiges Dienftmadchen gel. gegen boben Bobn. Rachgufragen Bormittage, Biethen ring 3, 2 linfs.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Gedffnet bis 7 Ubr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fudt fanbigt A. Röchimien (für Bringt). Allein, Sant. Rinbers und Rudienmabmen.

B. Baich. Buy. n. Mor atsfeauen Raberinnen. Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen But empfohiene Dabchen ervalten fofert Stellen

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Ainde frauleine u. Barterinnen Stuben, hausbalterinnen, fra Bonnen, Imgfern, Befellichafterinnen. Erzieberinnen, Comptorifimnen

Berfauferinnen, Bebrmabiben, Sprachlebrerinnen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswarts. Sotel. u. Refigurationetodinnen Beidfiegerinnen u. hausbalter. innen, Roch. Buffete u. Gervice

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mi wirfung ber 2 argit. Bereine, Die Abreffen ber frei gemeiberen argti, empfohienen Bfiegerinnen find ju irber Beir bort in erfabren. Gin Madden, weiches perfett tochen fann, fofort gef. (Cobn 25-30 Mt) 591 Bismardring 40, Part.

Saubere, junge Madden finden leichte Beichäftig, in Maing. Geft. Off. u. A. C. 7309 an bie Erped, d, Bi 6043

Monatemäden ober Fran bon 1,2-8 Ubr gum Spalen gefucht

Rapellenftr. 4, 2. x unges, williges Mabchen gum 3 15. Auguft gefucht 60-

Chriftliges heim &

n. Stellennachweis, Weftenbitt. 20, 1, beim Gebanplan. Anftanbige Mabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, borote jebergeit auge Grellen angewiefen.

3-20 Mk. tagt. 1. Berjonen Rebenerwerd burch Schreibarbeit-baust. Tätigfeit, Bertretung er. Raberes Erwerdsceutrale in Frankfurt a. W. 1157/956 Frantfurt a. Mt. 1157/256 1

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Souts mit peima Birth-icaft bill, ju bert. Bierverbrand 540 hl. Kleine Angablung. Rab, bei &. Scheurer, Biebrich, Wilhelmftr. 24. 1293

Sant mit Wirthichaft - große Erallungen, 24 Mergen guted Land, mit lebendem tobiem Juventar, für 26. 25,000 in verf. Rab. bei D. Erheuver, Biebrich Wilbelmar, 94.

Aristofraten. Mentiers

bietet fich bie Welegen. leit, eine mit dem grobien Comfort

> ausgestattete Villa.

in f. guter Lage, preid. werth unt. Celbitfoften. preis gn erwerben. Direfte Mbreffen u.

R. 5894 a. d. Egp. b. Bl. erbeten.

Aleine Billa gu verkaufen.

Schubenftrage Sa, Sobenlage, mir berrlicher Musficht, ftanb. treier gefunder Bage, in 2Balquente Berbinbung mit elettr, Babn, 6-8 Zimmer und reicht. Bubebor, eleftr, Sicht ic. Rab. Schubenftr. 1, 2069 Max Hartmann.

Clarenthal

ift ber geeignetite Blag gur Erbaumna

eines Canatoriums. Ich berfanfe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Baibe gelegen, an einen folbenten Deren und gebe bas nötige Rapital gum Ban und gur vollftan-bigen Ginrichtung.

D. 4330 nur von Celbft. reflettanten an bie Ggp. be

Bu verkaufen Billa Schübenftrufe 1, mit

10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, hochfeiner Binrichtung, iconer freier Lage, in Balbennabe, bubich. Garten, eleftr. Licht, Central. beigung, Marmortreppe, be. queme Berbinbung mit elette. Babn ac. Beriebbar febergeit. 2268

Max Hartmann.

Landhaus

mit fchonem Barten im Rheingau billig in verfaufen, Raberes bei J. Sehnite, Bürgermeifter a. D. Buintel a. Rth. 772

Meines Haus, 2 Wohnungen, Obfigarten mit pielen tragreichen Baumen, Stall, Remife, Bubebor, gu bert.

Sants im Weftend unt ti. peaftisch eingerichtet, für rubiges Geschäft, ipziell Bescheret. Preis fell 110,000 Mt. Anzahlung 5 bis 6000 M., rentirt 6 pCt., ju perfaufen.

Offert u. K. 50 an bie Erp.

Terrains

en Biesbaben und nadifter Umgebung, geeignet jum geichioffenen San begw. Sochban, offerire preid. mert an Celbitrefleftanten. Offert, von Selbbrefleteanten u. Chiff, S. W. 3526 an bie Erreb. b. Bl. erbeten. 3527

Mit 4000 Mi. Muzahlung

offeriere mein in ber Berberftrage gelegenes, vollvermieteres, gures Grunbftuf mit Werfftatten und Ueberichuft. Gelbitfaufer mollen ibre Offerten geft, sab Chiffre W. W. 3528 bei der Erped. De. Bl. einreichen.

Abbruck Grundflück

im Innern ber Stabt, wirb fofort bei vollftändiger Mudgahlung gelauft. Berndfichtigung finbet Bufendung bes Situations. planes und genaneffer Breis. Direfte Offerte bom Befiger unter Chiffre O. O. 3529 egteten an bie Erpeb. b. Bl.

Jumobilien- und Sypothefen-Geichäft

Gruft Heerlein, Stirchgaffe 60, II.

Gefchaftehans, Mitte ber Stadt, mit mob. Baben, rentabel, unter fonlanten Bedingungen gu berfanfen. 5252

Onpothefenfapital gur 2. Etelle in Boften von 3mal 30 000, 40 000, 20 000, 17 000 event. auch Baugeld, gu vergeben.

Ein Gartengrundflick, 2 Morgen mit II. Wohnhaus, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, 1 große Dalle, gut eingefriedigt, gute Bage, für Gartner, auch ale Bauterrain greignet. Blane porbanber

Differt u. G. G. 5995 an bie Exprd, b. Bl 6002 Ein breiftodiges

Mohnthaus, mit hinterhaus, Bart. Berthatte,

für alle Zwede geeignet, ju ber-taufen. Raberes ju erfragen in bem Berlag b. Bl. 4185

Hypotheken-Verkehr. Angebote.

Günftige Rapital=Offerte! Große ichnidentreie Terrains

mit amtlicher Tage bon minbeftene 500,000 Mart u. barüber werben gur 1. Stelle gu baufmäßigen Binfen belieben. Genaue Mu-gaben erbitte u. G. K. 5898 an die Exped. b. B1.

Bu vergeben: 50,000 .- , aud getheilt, auf

Spoth, Off. von Gelbftiudern sub H. B. poflagernb Berliner Zu vergeben:

12,000 .- auf 1. ober gute Offert, nab S. I. poft. BerMk. 300,000,

auch getheilt, Mt. 20,000 auf 1. hupo's, Mt. 15,000 und Mt. 12,000 auf 2. hupoth 31 verg. Off sub B. I. postag. Berlimer Sof.

Mk. 10,000 als gute Nachhproth, auszuleihen. Off u. W. S. 9 an die Erp. d. Bl. 6129

8000 Mark

gn 5 pCt, fot, auf 1, ober gute 2, Suvoth, ausgul. burch. & Rraft. Erbacherftr. 7, 1. 6091 Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

find fiets Privat-Rapitalien gu begeben burch 3897

und 3-6 Uhr.

Ludwig Istel, Benfpr. 2188. Geichatteffunden von 9-1

Grossindustrielle,

Hoteliers. welche gur Ablöjung bon 2. Spupothef. begiv. Banten : Rapital, leboch nicht unter DRF, 100,000 .- benöthigen. fonnen jolches gu

bankmakigen Zinlen prompt erhalten. Hur Direfte Abreffen unter Chiffre G. H. 5895 an die Exped. d. Bl. erbeten, finben Berud. fichtigung.

35-40,000 Mk.

gn 4 bEt. an 1. Stelle auf prima Dbjelt fofort auszuleiben. Differt. unter C. 100 an bie 5066

Die Immobilien- m Sypotheken-Agente u L. Winkler Bahuhofitrafie 4

jum 1. Oftober 30,000 20,000 M., 18,000 10,000 M. und 6000 auf gute zweite Spratten

Wer Geld But 100 300 braucht aufmins nicht, fdreibe an Berlin N. O 18. a. furterite, 11. Auch tot Radzahlung. Rudverte

Ca. Mk. 50.000. auf 1. Sppoth, fof. ober 31 bergeben. Off. an S. Chenrer, be

Bithelmftrafte 24.

Hypotheken-Gesuche.

Gesucht 1259 Wit. 12000

auf bodprima 2. Supoth, bis 60%, ber Tage, Geff. Offerten nub. A. I pofflagernd Biebrich a. Rb.

Buge n. Bicobaben gelegenes Sotel-Reftanrant, in tabelles bant. Buftand, wird eine 1. Shpothef pon ca. 60,000 Mf. und eine Suppribete v. ca 35-40000 Et. aufgunehmen gefucht, Gelbfibars leiber, welche bem Gefuch naber trejen wollen, belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erped, b. Bi, niebergulegen,

40,000 Mk. auf gute 2. Shpoth. per 1. Oft, ober 1. Januar 1906 von puntil, Binegabler gefucht burch J. & C. Firmenich, Bellmunbitr, 53.

Geld-Darleben gibt Gelbfigeber rud ablung. Robimann, Berlin 186. Brageritr. 29, Rudo. 250/118

Wit. 10,000 gegen gute Rachbupothet u. pünft. liche Binfengahlung fo gu leiben

Wefi. Offert, u. C. E. 5 a. b. Erped. b. BL erbeten 5989

20-25000 Mark an 9. Stelle auf gutes Objeft gu leihen gef. Off. u. A. S. 5993 an bie Erp. b. Bl.

Geldgeber

erh. jeber Bei: foftenfreie Rachtweis, nur guter u. 2. hupotheten turt

Ludwig Istel Weberg, 16, 1. Fernim. Befdafteftunben von unb 3-6 Hbr.

Wer Geld

von 100 aufwärte (auch um git jedem Bwede braudt. nicht, fchreibe fofort an bal b Fortuna", Ronigeberg in ! Ronigfir. Paffage Ratenmelle! gabiung. Rudporta.

Geincht MR. 15-180 auf febr gute 2. Supora. lichfte Bindgablung, I poftlag, Biebrich a. In

2000 Mk. per jofen hohe Provision von e. Im Offert. u. S. L. 10 : Erpeb. d. Bl.

40,000 Mark an 2, Stelle, In, Dojelt, I ber Stadt, an leiben gelude Off, u. O. 3. 5994 u

Erped. b. BL.

Gebr. Wagner, Rheinische Weinkelterei für alkoholfreie Weine,

Connenberg: 2Biesbaden,

Telephon Rt. 341

empfehien ihre felbitgefelterten, unvergohrenen Chi-Tranben-Weine. Diefelben find befommlich, Die Berbaurt fubend, haben einen 10 mal größeren Rabrwert als vergotret aus gieichem Mon, fonnen pur ober mit Baffer verbunnt pur verben, 3. B. Apfelnectar mit 23 Minerals ober frifden Sranne gemitcht, ift ein toftlicher Labetrunt für Jung und Alt und is be biffiger all and eine Allegen Benten beiffiger billiger als andere funftlich and Porroblt bergeftellten fobenften alfoholfreine Getrante wie Pomril, Apfelgolb etc. Apfel. u. Johannisbeer-Rectar toften per 3/4-Siterflafce 60

Praubennectar toftet ber 1/4. Giterft. 75 Big., Mart 1. - 2 1. 20, rot u. weiß mit Glas. Ausführliche Breislifte gratis und franco.

Bu baben in allen befferen Reftautationen und Dotris, # "

De'ginalpreifen in ben erten Colonials u. Delifareffengeidale feinste Pflanzenbutter

Nährsalz-Backpulver

bud leichtes, loderes Gefüge, weshalb leichter verbantig 10 Pfg. Bur reichlich 1 Pfund Dehl ausreichenb. Dieflingen d

Rue zu haben Kneipp-Haus, Rheinftrafte 59.

Emaille-Firmenichilder

Sefert in jeber Große als Spezialität Brenaer Wiesbadener Emaillier-Werk,